

Basisprospekt

vom 10. März 2009

GOLDMAN SACHS FINANZPRODUKTE GMBH

**Eschborn
(Emittentin)**

als Rechtsnachfolgerin der
GOLDMAN, SACHS & Co. WERTPAPIER GMBH
Frankfurt am Main

[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2015	(WKN: GS0PBB / ISIN: DE000GS0PBB5)]
[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2020	(WKN: GS0PBC / ISIN: DE000GS0PBC3)]
[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2025	(WKN: GS0PBD / ISIN: DE000GS0PBD1)]
[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2030	(WKN: GS0PBE / ISIN: DE000GS0PBE9)]
[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2035	(WKN: GS0PBF / ISIN: DE000GS0PBF6)]
[• GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2040	(WKN: GS0PBG / ISIN: DE000GS0PBG4)]

unbedingt garantiert durch

**The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika
(Garantin)**

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt
(Anbieterin)

Dieser Basisprospekt (der „*Basisprospekt*“), auf dessen Grundlage GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit den Laufzeiten 2015, 2020, 2025, 2030, 2035 und 2040 (die „*Rentenzertifikate*“) emittiert werden können, wurde gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz („*WpPG*“) erstellt.

Die Daten, Werte oder Ausstattungsvarianten der Rentenzertifikate, für die in dem Basisprospekt Platzhalter vorgesehen sind, werden in die jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt (die „*Endgültigen Bedingungen*“) aufgenommen.

Bei jeder Emission von Rentenzertifikaten auf Grundlage des Basisprospekts werden die jeweiligen Endgültigen Bedingungen in einem gesonderten Dokument veröffentlicht, das zusätzlich zu der Wiedergabe der jeweiligen Endgültigen Bedingungen einige Angaben wiederholt, die bereits im Basisprospekt enthalten sind.

Die vollständigen Angaben über die Emittentin und die Garantin sowie eine konkrete Emission ergeben sich nur aus dem Basisprospekt in Verbindung mit den jeweiligen Endgültigen Bedingungen sowie den per Verweis einbezogenen Dokumenten.

INHALTSVERZEICHNIS

I. ZUSAMMENFASSUNG	7
II. RISIKOFAKTOREN	21
1) Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren	21
a) Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin	21
b) Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin	23
2) Mit der Garantin verbundene Risikofaktoren	23
3) Mit den Wertpapieren verbundene Risikofaktoren	26
a) Verknüpfung mit dem PB Altersvorsorgekonto	26
b) Fehlende Zins- und Dividendenzahlung	26
c) Abhängigkeit von Marktrisiken bei vorzeitiger Rückzahlung oder Verkauf vor Fälligkeit	26
d) Vorzeitige Rückzahlung	27
e) Keine Rückgabemöglichkeit	28
f) Handel in den Rentenzertifikaten, Preisstellung, Provisionen	28
g) Interessenkonflikte	29
h) Einfluss von Nebenkosten	29
i) Angebotsgröße	29
j) Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte	30
k) Inanspruchnahme von Kredit	30
III. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IN DIESEM BASISPROSPEKT UND BEREITHALTUNG DES BASISPROSPEKTS	31
1) Verantwortung für die Angaben in diesem Basisprospekt	31
2) Informationen von Seiten Dritter	31
3) Bereithaltung des Basisprospekts sowie der Endgültigen Bedingungen	31
IV. ANGABEN ÜBER DIE RENTENZERTIFIKATE	32
1) Beschreibung der Wertpapiere	32
2) Übernahme	33
3) Verkauf im Rahmen des PB Altersvorsorgekontos	33
4) Beginn des öffentlichen Angebots	33
5) Ausgabetag	33
6) Ausgabepreis	34
7) Tilgung	35
8) Vorzeitige Rückzahlung	35
9) Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf der Rentenzertifikate	35
10) Währung der Rentenzertifikate	35
11) Übertragbarkeit; keine Börsennotierung	35
12) Angebots- und Verkaufsbeschränkungen	36
a) Verkaufsbeschränkungen innerhalb des EWR	36
b) Verkaufsbeschränkungen außerhalb des EWR	37

V. BEDINGUNGEN DER RENTENZERTIFIKATE	39
§ 1 Begebung der Rentenzertifikate; Form der Rentenzertifikate; Girosammelverwahrung; Übertragbarkeit	39
§ 2 Einlösung der Rentenzertifikate am Fälligkeitstag	40
§ 3 Vorzeitige Rückzahlung	40
§ 4 Status	42
§ 5 Zinsen und Dividenden	42
§ 6 Zahlungen	43
§ 7 Zertifikatsstelle	43
§ 8 Berechnungsstelle	44
§ 9 Bekanntmachungen	44
§ 10 Aufstockungen; Rückkauf	45
§ 11 Ersetzung der Emittentin	45
§ 12 Verschiedenes	46
VI. WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN	47
1) Geschäftsüberblick	47
2) Organisationsstruktur	48
3) Geschäftsführung und Vertretung	48
4) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren	48
5) Zusätzliche Informationen	48
6) Einsehbare Dokumente	49
7) Abschlussprüfer	49
8) Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und Trendinformationen	49
a) Historische Finanzinformationen (HGB)	49
b) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin	49
c) Trendinformationen	49
VII. GARANTIE	60
VIII. WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN	65
IX. BESTEUERUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	67
X. NAMEN UND ADRESSEN	69
UNTERSCHRIFTENSEITE	U-1

Durch Verweis einbezogene Dokumente

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere wird im Abschnitt „**Wesentliche Angaben zur Garantin**“ gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die Seiten 7-9 und 20 ff. des bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten Registrierungsformulars der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und der The Goldman Sachs Group, Inc. vom 25. Februar 2009 (das „**Registrierungsformular**“) verwiesen.

Das Registrierungsformular wird bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Garantin wird im Abschnitt „**Wesentliche Angaben zur Garantin**“ zudem gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf folgende Dokumente verwiesen:

- aus dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 28. November 2008 geendete Geschäftsjahr, der am 26. Januar 2009 bei der SEC eingereicht wurde, die folgenden Abschnitte:

Ausgewählte Finanzinformationen für die am 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Seite 211
Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Garantin	Seite 1
Investitionen	Seiten 102 – 104
Haupttätigkeitsbereiche	Seiten 1, 5 – 14
Wichtigste Märkte	Seiten 4 – 26
Organisationsstruktur	Seite 33, Exhibit 21.1
Trendinformationen	Seiten 57 – 65
Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Seiten 51 – 52
Geprüfte historische Finanzinformationen für die am 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Seiten 128 – 219
Bestätigungsvermerk	Seite 130
Bilanz	Seite 132
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 131
Kapitalflussrechnung	Seite 134
Rechnungslegungsstrategien und erläuternde Anmerkungen	Seiten 66 – 77,

	136 – 148
Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren	Seiten 41 – 50
Aktienkapital	Seiten 132, 179 – 181
Ratings	Seite 124
Risikofaktoren	Seiten 27 – 40,

- aus der Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 10. April 2008 die folgenden Abschnitte:

Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsgremien sowie Interessenkonflikte	Seiten 5 – 10, 36 - 37
Audit Ausschuss	Seiten 7, 11 – 12, 39 - 40
Hauptaktionäre	Seite 46
Erklärung zu Corporate-Governance	Seiten 42 - 43.

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der U.S. Securities and Exchange Commission (der „SEC“) eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> erhältlich. Zudem sind sie bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt und auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> erhältlich. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

I. ZUSAMMENFASSUNG

Die folgenden Informationen stellen lediglich eine Zusammenfassung dar, die zum Basisprospekt gehört und im Zusammenhang mit dem Basisprospekt und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu lesen ist.

Diese Zusammenfassung soll einen Überblick über die wesentlichen Merkmale bezüglich der Emittentin, der Garantin und der GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit den Laufzeiten [2015,] [2020,] [2025,] [2030,] [2035] [und] [2040] (die „Rentenzertifikate“) geben. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert in vollem Umfang auf dem Basisprospekt. Daher ist diese Zusammenfassung als Einleitung zu dem Basisprospekt zu verstehen. Jede Entscheidung für eine Anlage in die Zertifikate sollte nur nach ausführlicher Prüfung des gesamten Basisprospekts und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen getroffen werden.

Anleger, die vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Basisprospekt und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend machen, können nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Staats des Europäischen Wirtschaftsraums verpflichtet sein, die Kosten für eine gegebenenfalls erforderliche Übersetzung des Basisprospekts und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen.

Ein Prospekthaftungsanspruch gegen die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn, der ausschließlich auf Angaben in der Zusammenfassung oder einer Übersetzung gestützt wird, besteht nur, soweit die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen gelesen wird.

Emittentin

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn, Tel.: 06196-769 3017, (die „**Emittentin**“ oder „**GSFP**“), als Rechtsnachfolgerin der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH („**GSW**“).

Die Emittentin wurde am 27. Juni 2008 durch notarielle Urkunde auf unbestimmte Zeit gegründet und ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Eschborn und ist seit dem 1. Juli 2008 unter der Nummer HRB 83380 in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Emittentin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stichting Signum Investments, einer Stiftung nach dem Recht der Niederlande mit Sitz in Amsterdam.

Die Emittentin hat von der GSW sämtliche Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit allen GS PB Vorsorgezertifikaten Typ R und allen GS PB Vorsorgezertifikaten Typ A (gemeinsam die „**GS PB Vorsorgezertifikate**“) sowie sämtliche den GS PB Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnende Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSW, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „**Postbank-Zertifikatgeschäft**“) im Wege der Gesamtrechtsnachfolge *qua* Abspaltung nach § 123 Abs. 2 des Umwandlungsgesetzes („**UmwG**“) übernommen. Die GS PB Vorsorgezertifikate haben nach der Abspaltung die bisherigen (bereits von der GSW beantragten) Wertpapierkennnummern und ISINs beibehalten.

Die Abspaltung wurde durch Eintragung in das Handelsregister der GSW am 11. August 2008 wirksam. Durch die Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW ist die GSFP unmittelbar in die Rechtsstellung der GSW als Emittentin der GS PB Vorsorgezertifikate eingerückt (§ 131 UmwG). GSW haftet nach Maßgabe des § 133 UmwG während eines Zeitraums von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW gesamtschuldnerisch mit der Emittentin für die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung begründet worden sind.

Gegenstand der Emittentin ist gemäß ihres Gesellschaftsvertrags die Übernahme von Rechten und Pflichten der GSW aus und im Zusammenhang mit von der GSW begebenen vertretbaren Wertpapieren und die Begebung von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme solcher Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt 25.000,00 EUR. **Daher ist der Anleger durch einen Kauf der Rentenzertifikate im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Die am Ende dieser Zusammenfassung dargestellte Tabelle beinhaltet eine vergleichende Darstellung ausgewählter Finanzinformationen der Emittentin zum 27. Juni 2008 (Gründung der Emittentin) sowie zum 30. November 2008 (Stichtag des ersten Jahresabschlusses).

Garantie

Die Zahlung des Rückzahlungsbetrags und etwaiger sonstiger Beträge, die von der Emittentin im Hinblick auf die Rentenzertifikate zu zahlen sind, ist von der The Goldman Sachs Group, Inc. durch die Garantie vom 25. Juli 2008 (die „**Garantie**“), welche an die Stelle der Garantie der The Goldman Sachs Group, Inc. vom 9. Oktober 2007 getreten ist, unbedingt garantiert.

Garantin

Goldman Sachs (in den nachfolgenden Ausführungen The Goldman Sachs Group, Inc. zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften) ist eine Bankholdinggesellschaft (*Bank Holding Company*) und ein führendes internationales Unternehmen im Bereich Investment Banking, Securities und Investment Management, das weltweit ihrem bedeutenden und breit gestreuten Kundenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und vermögende Kunden gehören, eine große Auswahl an Dienstleistungen bietet. Goldman Sachs ist der Nachfolger eines Unternehmens, das im Jahr 1869 von Marcus Goldman gegründet wurde und auf das Geschäft mit *Commercial Paper* spezialisiert war. Die Zentrale befindet sich in 85 Broad Street, New York, NY 10004, U.S.A, Telefon +1 (212) 902-1000. Die Garantin ist die Muttergesellschaft des Goldman Sachs Konzerns. Die Mitglieder der Verwaltungs- und Managementorgane der Garantin haben die Anschrift: Goldman Sachs Group, Inc., 85 Broad Street, New York, NY 10004, USA.

Das Geschäft von Goldman Sachs ist in drei Bereiche unterteilt:

- *Investment Banking*. Goldman Sachs bietet Unternehmen, Finanzinstitutionen, Investmentfonds, Regierungen und Privatpersonen eine große Bandbreite an Dienstleistungen aus dem Bereich Investment Banking an.

- *Trading und Principal Investments.* Goldman Sachs ermöglicht ihren Kunden Transaktionen mit einer breit gestreuten Gruppe von Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und Privatpersonen und betreibt Eigenhandel durch *Market-Making*, Handel mit und Investitionen in Renten- (*fixed-income*) und Aktien- (*equity*) Produkten, Währungen, Rohstoffen und auf diese Produkte bezogene Derivate. Darüber hinaus tritt Goldman Sachs als *Market-Maker (specialist)* an Aktien- und Optionsbörsen auf und wickelt weltweit Transaktionen ihrer Kunden auf den bedeutenden Aktien-, Options- und Terminbörsen ab (*Clearing*). Im Zusammenhang mit ihrem *Merchant Banking* und anderen Investment Aktivitäten werden Investitionen (*principal investments*) direkt und durch Fonds, die Goldman Sachs auflegt und verwaltet, getätigt.

- *Asset Management und Securities Services.* Goldman Sachs bietet Anlageberatung, Finanzplanung und Investment Produkte (hauptsächlich durch getrennte Vermögensverwaltung und Fonds) für alle wesentlichen Anlageformen für eine breit gestreute Gruppe von Institutionen und Privatpersonen an. Darüber hinaus bietet sie weltweit *Prime Brokerage Services*, Finanzdienstleistungen und Wertpapierdarlehen für institutionelle Kunden, einschließlich *Mutual Funds*, Pensionsfonds, Hedge Fonds und Stiftungen, und vermögende Privatkunden an.

Die am Ende dieser Zusammenfassung dargestellte Tabelle beinhaltet eine vergleichende Darstellung ausgewählter Finanzinformationen der Garantin für die jeweils im November beendeten Geschäftsjahre 2004 bis 2008.

Risiken

Es gibt sowohl emittenten- und garantenbezogene als auch wertpapierbezogene Risiken.

Emittentenbezogene Risiken bestehen im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin sowie im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin. Im Fall der Insolvenz der Emittentin besteht das Risiko des Verlustes des gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.

Die Garantin ist wesentlichen, ihrem Geschäftsbetrieb innewohnenden Risiken ausgesetzt, z.B. Markt-, Kredit-, Liquiditäts- und Betriebsrisiken sowie rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken.

Wertpapierbezogene Risiken bestehen u.a. aufgrund der Verknüpfung mit dem PB Altersvorsorgekonto, von fehlenden Zins- und Dividendenzahlungen, der Abhängigkeit von Marktrisiken bei vorzeitiger Rückzahlung oder dem Verkauf vor Fälligkeit, des zusätzlichen Bonitätsrisikos der Deutsche Postbank AG bei vorzeitiger Rückzahlung der Rentenzertifikate, der fehlenden Einlösemöglichkeit der Anleger vor Fälligkeit, des Aufschlags, etwaiger Interessenkonflikte und des Einflusses von Nebenkosten.

Rentenzertifikate	Die GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit den Laufzeiten [2015,] [2020,] [2025,] [2030,] [2035] [und] [2040].
Nennwert eines Rentenzertifikats	10 Euro.
Ausgabe der Rentenzertifikate im Zusammenhang mit dem PB Altersvorsorgekonto	Die Rentenzertifikate wurden bzw. werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem PB Altersvorsorgekonto begeben und von der Deutsche Postbank AG gemeinsam mit den ggf. zu begebenden GS PB Vorsorgezertifikaten Typ A Serien 2-12 mit den Laufzeiten [2015,] [2020,] [2025,] [2030] [und] [2040] (die „ Aktienzertifikate “) vertrieben. Die Renten- und Aktienzertifikate können bei sämtlichen Postbank Centern der Deutsche Postbank AG erworben werden.
Berechnungsstelle	Goldman Sachs International, 133 Fleet Street, London EC4A 2BB.
Zertifikatsstelle	Goldman, Sachs & Co. oHG, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main.
Ausgabetermine	Der erste Ausgabetermin der Rentenzertifikate war der 1. August 2005. Im [März 2009][●] ist der Ausgabetermin der Rentenzertifikate ● und ab dem darauf folgenden Monat, vorbehaltlich von Bewertungsproblemen bei der Feststellung des Ausgabepreises, jeweils der [dritte][●] Geschäftstag eines Monats bis zu demjenigen Monat, in dem die Emittentin die

Ausgabe beendet (was jederzeit sein kann). Der letztmögliche Ausgabetag ist der [dritte][•] Geschäftstag im •.

Ausgabepreis

Der anfängliche Ausgabepreis der Rentenzertifikate am ersten Ausgabetag, dem 1. August 2005, der dem Rentenzertifikatswert an diesem Tag zuzüglich eines Aufschlags entsprach, war wie folgt:

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2010: EUR 9,3766
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2015: EUR 8,6094
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2020: EUR 7,7489
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2025: EUR 7,0372
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2030: EUR 6,4893
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2035: EUR 6,0715
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2040: EUR 5,7322

Danach wurde bzw. wird der Ausgabepreis für jeden Ausgabetag (wiederum unter Berücksichtigung des Rentenzertifikatswerts [am •] zuzüglich des Aufschlags) durch die Berechnungsstelle festgesetzt und ist bei der Zertifikatsstelle erfragbar.

Der „**Rentenzertifikatswert**“ gibt im Wesentlichen den Barwert des Anspruchs der Inhaber der Rentenzertifikate aus den Rentenzertifikaten auf Zahlung des Nennwertes am Berechnungstag wieder. Berechnungstag ist der fünfte Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag. Vereinfacht ausgedrückt stellt der Barwert dieses Anspruchs den gegenwärtigen abgezinsten Wert dieses Anspruchs dar.

Die Höhe des „**Aufschlages**“, den die Deutsche Postbank AG vom gezahlten Ausgabepreis einbehält, bestimmt sich nach der Restlaufzeit der Rentenzertifikate wie folgt:

- 4%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als 5 Jahre beträgt,
- 3%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als drei Jahre, aber höchstens 5 Jahre beträgt,

- 2%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als ein Jahr, aber höchstens drei Jahre beträgt.

Tilgung

Soweit nicht vorher aufgrund vorzeitiger Rückzahlung getilgt, werden die Rentenzertifikate am 30. Juni ● zum Nennwert getilgt.

Vorzeitige Rückzahlung

Wenn ein Zertifikatsbezogener Vertrag aus einem darin vorbehaltenen wichtigen Grund gekündigt wird, ist die Emittentin nach ihrem Ermessen berechtigt, einen Geschäftstag innerhalb von 30 Geschäftstagen nach Kündigung des Zertifikatsbezogenen Vertrags, spätestens aber den zweiten Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, als „**Vorzeitigen Abrechnungstag**“ zu bestimmen. In einem solchen Fall werden sämtliche Rentenzertifikate fünf Geschäftstage nach dem Vorzeitigen Abrechnungstag, spätestens jedoch einen Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag eingelöst.

„**Zertifikatsbezogener Vertrag**“ bedeutet ein Vertrag, den die Deutsche Postbank AG und mit ihr verbundene Unternehmen mit Goldman Sachs International, London, der Emittentin und mit ihnen verbundene Unternehmen mit Bezug auf die Rentenzertifikate abgeschlossen haben.

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung zahlt die Emittentin einen Betrag, der grundsätzlich dem Wert eines Rentenzertifikats am Vorzeitigen Abrechnungstag entspricht. Der Wert der Rentenzertifikate bestimmt sich im Wesentlichen nach dem Barwert des Anspruchs der Inhaber der Rentenzertifikate auf Zahlung des Nennwertes. Der Barwert wiederum drückt den gegenwärtigen abgezinsten Wert dieses Anspruchs aus. Wenn die Deutsche Postbank AG fällige Zahlungen gemäß einem Zertifikatsbezogenen Vertrag nicht leistet, wird ein Abzug vorgenommen. Dieser Abzug entspricht dem in Bezug auf die Rentenzertifikate durch die Deutsche Postbank AG nicht gezahlten Betrag, geteilt durch die Anzahl der ausstehenden Rentenzertifikate. Daher sind Anleger bei ihrer Anlage in die Rentenzertifikate **auch** einem **Bonitätsrisiko bezüglich der Deutsche Postbank AG** ausgesetzt.

Keine Zinsen oder Dividenden

Auf die Rentenzertifikate werden weder Zinsen noch Dividenden gezahlt.

Form der Rentenzertifikate

Die Rentenzertifikate wurden bzw. werden als Inhaber-Zertifikate begeben, die durch ein Dauer-Inhaber-Sammelzertifikat verbrieft sind. Effektive Rentenzertifikate werden nicht begeben.

Handelbarkeit

Die Rentenzertifikate sind als Miteigentumsanteile an dem Inhaber-Sammelzertifikat frei übertragbar, einschließlich an solche Personen, die nicht Inhaber des PB Altersvorsorgekontos sind.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich ein Markt für die Rentenzertifikate bildet. Die Deutsche Postbank AG ist grundsätzlich bereit, die Rentenzertifikate als Kommissionärin für Inhaber des PB Altersvorsorgekontos zu verkaufen. Ein solcher Verkauf wird voraussichtlich jedoch nur dann möglich sein, wenn eine Gesellschaft der Goldman Sachs Gruppe bereit ist, die Rentenzertifikate zu erwerben. Weder die Deutsche Postbank AG noch die Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg, die Deutsche Post AG, die Emittentin, Goldman Sachs International, London, oder ein mit ihnen jeweils verbundenes Unternehmen verpflichten sich jedoch zu einem Ankauf.

Keine Börsennotierung

Es ist nicht beabsichtigt, die Rentenzertifikate zum Handel an einer Wertpapierbörse zuzulassen oder in einen organisierten Markt einzubeziehen.

Wertpapierkennnummern /ISIN

	WKN	ISIN
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R		
[2015	GS0PBB	DE000GS0PBB5]
[2020	GS0PBC	DE000GS0PBC3]
[2025	GS0PBD	DE000GS0PBD1]
[2030	GS0PBE	DE000GS0PBE9]
[2035	GS0PBF	DE000GS0PBF6]
[2040	GS0PBG	DE000GS0PBG4]

Anwendbares Recht

Die Wertpapiere unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Die Garantie unterliegt dem Recht des Staates New York, Vereinigte Staaten von Amerika.

**Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH
(Eschborn)**

JAHRESABSCHLUSS

zum 30.11.2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008)

HRB 83380 / AG Frankfurt am Main

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH

Eschborn

BILANZ

auf den 30. November 2008

AKTIVA	<u>30.11.2008</u> EUR	<u>27.06.2008</u> EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	246.896.962,73	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.160.639,51	25.000,00
	<u>248.057.602,24</u>	<u>25.000,00</u>
PASSIVA	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.381,45	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	248.021.220,79	0,00
	<u>248.057.602,24</u>	<u>25.000,00</u>

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH

Eschborn

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008

	27.06. - 30.11.2008
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.987,73
Sonstige betriebliche	
2. Aufwendungen	13.233,21
Sonstige Zinsen und ähnliche	
3. Erträge	2.245,48
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00
5. Jahresüberschuss	0,00

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN DER GARANTIN

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet eine vergleichende Darstellung ausgewählter Finanzinformationen für die jeweils im November beendeten Geschäftsjahre 2004 bis 2008.

	Zum / für das im November beendete Geschäftsjahr				
	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio.)					
Gesamtumsatz	\$ 53.579	\$ 87.968	\$ 69.353	\$ 43.391	\$ 29.839
Zinsaufwand	31.357	41.981	31.688	18.153	8.888
Umsatz abzüglich Zinsaufwand	22.222	45.987	37.665	25.238	20.951
Löhne und Gehälter sowie Lohnzusatzleistungen	10.934	20.190	16.457	11.758	9.681
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.952	8.193	6.648	5.207	4.594
Ergebnis vor Steuern	\$ 2.336	\$ 17.604	\$ 14.560	\$ 8.273	\$ 6.676
Bilanzdaten (in Mio.)					
Summe der Aktiva	\$ 884.547	\$ 1.119.796	\$ 838.201	\$ 706.804	\$ 531.379
Sonstige besicherte langfristige Verbindlichkeiten	17.458	33.300	26.134	15.669	12.087
Unbesicherte langfristige Schulden	168.220	164.174	122.842	84.338	68.609
Summe der Passiva	820.178	1.076.996	802.415	678.802	506.300
Summe Eigenkapital	64.369	42.800	35.786	28.002	25.079
Angaben zu den Stammaktien (in Mio., ausgenommen Angaben je Aktie)					
Gewinn je Aktie					
Gewinn je Stammaktie	\$ 4,67	\$ 26,34	\$ 20,93	\$ 11,73	\$ 9,30
Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	4,47	24,73	19,69	11,21	8,92
Dividende pro Aktie	1,40	1,40	1,30	1,00	1,00
Buchwert pro Aktie ¹	98,68	90,43	72,62	57,02	50,77
Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien					
Gewinn je Stammaktie	437,0	433,0	449,0	478,1	489,5
Mit Berücksichtigung von Wandel- u. Optionsrechten	456,2	461,2	477,4	500,2	510,5
Ausgewählte Daten (ungeprüft)					

Mitarbeiter ²						
Vereinigte Staaten	17.276	17.383	15.477	14.466	13.846	
außerhalb der Vereinigten Staaten	12.791	13.139	10.990	9.157	7.890	
Mitarbeiter insgesamt	30.067	30.522	26.467	23.623	21.736	
Verwaltetes Vermögen (in Mrd.) ³						
Vermögensart						
Alternative Investments ⁴	\$ 146	\$ 151	\$ 145	\$ 110	\$ 95	
Aktienwerte	112	255	215	167	133	
Festverzinsliche Wertpapiere und Fremdwährungstitel	248	256	198	154	134	
Kapitalmarktinstrumente	506	662	558	431	362	
Geldmarktinstrumente	273	206	118	101	90	
Gesamtes verwaltetes Vermögen (in Mrd.)	\$ 779	\$ 868	\$ 676	\$ 532	\$ 452	

¹ Buchwert pro Aktie auf der Grundlage der in Umlauf befindlichen Aktien, einschließlich nicht übertragbarer Aktienkontingente (so genannte „*restricted stock units*“), die ohne Verpflichtung zur Erbringung zukünftiger Arbeitsleistungen an Mitarbeiter ausgegeben wurden; 485,4 Mio, 439,0 Mio., 450,1 Mio., 460,4 Mio. bzw. 494,0 Mio. per November 2008, November 2007, November 2006, November 2005 bzw. November 2004.

² Ausschließlich 4.671, 4.572, 3.868, 7.382 bzw. 485 Arbeitnehmer per November 2008, November 2007, November 2006, November 2005 bzw. November 2004 bzw. konsolidierte Einheiten, die zu Anlagezwecken vorgehalten werden.

³ Im Wesentlichen wird das gesamte verwaltete Vermögen zum Kalendermonatsende bewertet.

⁴ Vorwiegend Hedgefonds, Private Equity-, Immobilien-, Währungs-, Rohstoff- und Vermögensstrukturierungsstrategien.

II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Käufer von Rentenzertifikaten sollten die folgenden Informationen über Verlustrisiken in Verbindung mit sonstigen in diesem Basisprospekt und dem Registrierungsformular enthaltenen Angaben sowie der jeweiligen Endgültigen Bedingungen genau prüfen, bevor sie sich zu einem Kauf von Rentenzertifikaten entschließen.

Die Reihenfolge, in der die einzelnen Risiken dargestellt sind, beinhaltet weder eine Aussage über deren Eintrittswahrscheinlichkeit noch über die Schwere bzw. Bedeutung der einzelnen Risiken. Weitere Risiken und Unsicherheiten, die der Emittentin gegenwärtig nicht bekannt sind oder von ihr als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten ebenfalls erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Emittentin, deren Wertpapiere oder die Garantin haben.

Jeder potenzielle Käufer von Rentenzertifikaten sollte sorgfältig prüfen, ob vor dem Hintergrund seiner Finanzlage, der in diesem Basisprospekt enthaltenen Angaben und der maßgeblichen Endgültigen Bedingungen eine Anlage in die Rentenzertifikate geeignet erscheint. Potenzielle Käufer von Rentenzertifikaten sollten mit ihren Rechts- und Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und sonstigen Beratern sorgfältig prüfen, ob eine Anlage in die Rentenzertifikate unter den gegebenen Umständen und vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Verhältnisse und Vermögenssituation geeignet ist und ihren Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Rentabilität und Liquidität entspricht.

1) Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren

a) Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin (sowie auch die Bonität der Garantin) berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Die Bonität der Emittentin kann sich aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen

Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Gegenstand der Emittentin ist gemäß ihres Gesellschaftsvertrags die Übernahme von Rechten und Pflichten der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, („GSW“), aus und im Zusammenhang mit von der GSW begebenen vertretbaren Wertpapieren und die Begebung von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme solcher Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

Das haftende Stammkapital der Emittentin beträgt 25.000,00 EUR. **Daher ist der Anleger durch einen Kauf der Rentenzertifikate im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Im Extremfall, d.h. bei einer Insolvenz der Emittentin, kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin einen vollständigen Verlust des Anlagebetrages bedeuten, sofern das Risiko nicht durch die Garantie abgefangen werden kann. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch, dass die Emittentin keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus begebenen Wertpapieren schließt die Emittentin Absicherungsgeschäfte ab. In diesem Zusammenhang besteht insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit derjenigen Parteien, mit denen die Emittentin Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus den Wertpapieren abschließt. Da die Emittentin insoweit nicht mit einer breit gestreuten Auswahl von Vertragspartnern kontrahiert, ist sie einem sogenannten Klumpenrisiko ausgesetzt, schon die Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz einer Gegenpartei eines Absicherungsgeschäfts kann unmittelbar zur Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. Den Inhabern von Wertpapieren der Emittentin stehen in Bezug auf derart geschlossene Absicherungsgeschäfte keine eigenen Ansprüche zu. Für die von der GSW übernommenen und künftig auch neu zu begebenden GS PB Vorsorgezertifikate, in denen sich die Emissionstätigkeit der Emittentin derzeit erschöpft, hat die Emittentin nur ein einziges Absicherungsgeschäft in der Form eines Total Return Swap mit einer eigens dafür gegründeten nicht konsolidierten Zweckgesellschaft abgeschlossen. Eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz der Gegenpartei des Absicherungsgeschäfts kann daher unmittelbar zu einer Insolvenz der Emittentin führen. Ein Rating der Gegenpartei des Absicherungsgeschäfts bezüglich ihres Bonitätsrisikos durch namhafte Ratingagenturen wie Moody's oder Standard and Poors besteht nicht.

Ein Rating der Emittentin bezüglich ihres Bonitätsrisikos durch namhafte Ratingagenturen wie Moody's oder Standard and Poors besteht nicht.

b) Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen wird sowohl durch positive als auch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflusst. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen.

Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

2) **Mit der Garantin verbundene Risikofaktoren**

The Goldman Sachs Group, Inc. (die „**Garantin**“) und die mit ihr verbundenen Unternehmen (zusammen „**Goldman Sachs**“) sind wesentlichen, ihrem Geschäftsbetrieb innewohnenden Risiken ausgesetzt, einschließlich Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationalen Risiken sowie rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken.

- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Ereignisse auf den globalen Finanzmärkten und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin von fallenden Anlagewerten negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin von Störungen an den Kreditmärkten (einschließlich dem eingeschränkten Zugang zu Krediten sowie den erhöhten Kosten für den Erhalt eines Kredits) negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Veränderungen in der Höhe der Marktvolatilität negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin aufgrund von Marktunsicherheit und mangelndem Vertrauen unter Investoren und Geschäftsführern aufgrund des allgemeinen Rückgangs geschäftlicher Aktivitäten und anderer unvorteilhafter wirtschaftlicher bzw. geopolitischer Bedingungen oder unvorteilhafter Marktbedingungen negativ beeinflusst werden.

- Das Anlagegeschäft von Goldman Sachs kann durch das schlechte Anlageergebnis ihrer Anlageprodukte negativ beeinflusst werden.
- Bei Goldman Sachs können Verluste auf Grund von ineffektiven Risikomanagementverfahren und -strategien entstehen.
- Die Liquidität und die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, falls Goldman Sachs der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder der Verkauf von Vermögen nicht möglich sein sollte oder falls das *Credit Rating* von Goldman Sachs herabgestuft werden sollte oder falls die *Credit Spreads* von Goldman Sachs erhöht werden.
- Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist im Hinblick auf ihre Liquidität von Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften, die Beschränkungen unterliegen, abhängig.
- Wenn Geschäftspartner von Goldman Sachs, die dieser Geld, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte schulden oder deren Wertpapiere und Verpflichtungen Goldman Sachs als Gläubiger hält, ihre Verbindlichkeiten der Goldman Sachs gegenüber nicht erfüllen oder sich die Kreditqualität der Geschäftspartner verschlechtert, kann dies das Geschäft, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs negativ beeinflussen.
- Die Konzentration von Risiken erhöht die Wahrscheinlichkeit von erheblichen Verlusten.
- Die Finanzdienstleistungsindustrie ist einem intensiven Wettbewerb unterworfen.
- Goldman Sachs ist erhöhten Risiken ausgesetzt, da neue Geschäftsinitiativen dazu führen, dass Transaktionen mit einer größeren Anzahl von Kunden, neuen Anlageklassen und in neuen Märkten durchgeführt werden.
- Derivative Transaktionen können bei Goldman Sachs zu unerwarteten Risiken und potenziellen Verlusten führen.
- Ein Fehler in den operationellen Systemen oder der Infrastruktur dieser Systeme der Goldman Sachs oder dritter Parteien kann die Liquidität von Goldman Sachs beeinträchtigen, ihre Geschäftstätigkeit stören, zu der Offenlegung vertraulicher Informationen führen, ihre Reputation beeinträchtigen oder zu Verlusten führen.
- Das Geschäft von Goldman Sachs könnte durch das vermehrte Auftreten von Interessenkonflikten und deren ungenügende Identifizierung und unangemessene Behandlung negativ beeinflusst werden.

- Die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs und ihrer Kunden sind weltweit Gegenstand weitreichender und einschneidender Regulierungen.
- Die Vereinbarungen mit dem Finanzministerium der Vereinigten Staaten von Amerika (*U.S. Treasury*) und Berkshire Hathaway Inc. legen Goldman Sachs Beschränkungen und Verpflichtungen auf, aufgrund derer die Möglichkeit der Goldman Sachs zu Dividendenerhöhungen, zum Rückkauf von Stammaktien (*Common Stock*) und Vorzugsaktien (*Preferred Stock*) und der Zugang zum Aktienkapitalmarkt begrenzt ist.
- Eine wesentliche rechtliche Haftung von Goldman Sachs oder signifikante regulatorische Maßnahmen gegen Goldman Sachs könnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf Goldman Sachs haben oder signifikante Reputationschäden bei Goldman Sachs verursachen, welche die Geschäftsaussichten von Goldman Sachs erheblich beeinträchtigen könnten.
- Das Wachstum des elektronischen Handels und die Einführung von neuen Technologien können eine negative Auswirkung auf das Geschäft von Goldman Sachs haben und den Wettbewerb verstärken.
- Das Geschäft von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, wenn es Goldman Sachs nicht gelingt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten.
- Goldman Sachs besitzt Energieerzeugungsanlagen und übt damit verbundene Tätigkeiten aus, unterliegt somit umfangreicher Regulierung und trägt Umwelt- und andere Risiken, die mit dem Betreiben solcher Anlagen verbunden sind.
- Im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit ist Goldman Sachs politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und operationellen Risiken ausgesetzt, die mit der Tätigkeit in vielen Ländern verbunden sind.
- Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen oder Katastrophen (einschließlich des Ausbreitens einer Epidemie, Terroranschlägen oder Naturkatastrophen) kann es zu Verlusten bei Goldman Sachs kommen.

Bei den Wertpapieren handelt es sich nicht um Einlagen (*Bank Deposits*) und sie sind in den Vereinigten Staaten weder durch die Bundeseinlagenversicherungsgesellschaft (*Federal Deposit Insurance Corporation*), den Einlagensicherungsfonds (*Deposit Insurance Fund*) noch durch eine andere staatliche Einrichtung abgesichert oder garantiert. Die Wertpapiere werden von der Garantin garantiert, wobei die Garantie gleichrangig gegenüber allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Garantin ist.

Die Wertpapiere unterfallen nicht der Garantie durch die Bundeseinlagensicherungsgesellschaft (Federal Deposit Insurance Corporation), die diese im Rahmen des zeitweiligen Liquiditätsgarantie-Programms (Temporary Liquidity Guarantee Program) abgegeben hat.

3) Mit den Wertpapieren verbundene Risikofaktoren

a) Verknüpfung mit dem PB Altersvorsorgekonto

Anleger können die Rentenzertifikate zunächst nur im Rahmen des PB Altersvorsorgekontos erwerben. Das Verhältnis von Rentenzertifikaten und Aktienzertifikaten wird beim Erwerb nach den besonderen Bedingungen des PB Altersvorsorgekontos bestimmt. Weder die Deutsche Postbank AG noch die Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg, die Deutsche Post AG, die Emittentin, Goldman Sachs International, London, oder ein mit ihnen jeweils verbundenes Unternehmen verpflichten sich jedoch zu einem Ankauf. Es besteht das Risiko, dass Sie die Rentenzertifikate entweder gar nicht oder nur unter ungünstigen Konditionen veräußern können.

b) Fehlende Zins- und Dividendenzahlung

Ein Rentenzertifikat verbrieft weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Dividendenzahlung und wirft daher **keinen laufenden Ertrag** ab. Mögliche Wertverluste des Rentenzertifikats können daher **nicht** durch andere Erträge des Rentenzertifikats kompensiert werden.

c) Abhängigkeit von Marktrisiken bei vorzeitiger Rückzahlung oder Verkauf vor Fälligkeit

Die Rentenzertifikate verbrieften einen Anspruch auf Auszahlung ihres Nennwertes am Fälligkeitstag, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung wie nachfolgend unter „Vorzeitige Rückzahlung“ beschrieben. Der Wert der Rentenzertifikate bestimmt sich im Wesentlichen nach dem Barwert des Anspruchs der Inhaber der Rentenzertifikate auf Zahlung des Nennwertes. Der Barwert wiederum drückt den gegenwärtigen abgezinnten Wert dieses Anspruchs aus. Dies bedeutet, dass der Wert der Rentenzertifikate vom jeweiligen Zinsniveau abhängt. Bei sinkenden Zinsen besteht die Tendenz, dass der Wert der Rentenzertifikate steigt, während umgekehrt bei steigenden Zinsen tendenziell der Wert der Rentenzertifikate sinkt. Die Abhängigkeit des Wertes der Rentenzertifikate vom Zinsniveau ist umso größer, je länger die Restlaufzeit der Rentenzertifikate ist. Diese Risiken bestehen für den Fall der vorzeitigen Rückzahlung durch die Emittentin oder bei einem Verkauf der Rentenzertifikate vor Fälligkeit durch den Anleger.

Die genannten Risiken bestehen zusätzlich zu den Risiken, die hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin (s. dazu oben im Abschnitt „Mit der Emittentin verbundene Risikofaktoren“), der Garantin (s. dazu oben im Abschnitt „Mit der Garantin verbundene Risikofaktoren“) und der Deutsche Postbank AG (s. dazu im nachfolgenden Abschnitt „Vorzeitige Rückzahlung“) bestehen. **Das Risiko von Verlusten bezüglich des eingesetzten Kapitals sowie der aufgewendeten Transaktionskosten kann daher nicht ausgeschlossen werden.**

d) Vorzeitige Rückzahlung

Unter bestimmten Umständen ist die Emittentin berechtigt, die Rentenzertifikate vor ihrem Fälligkeitstag zurückzuzahlen. Dieses Recht besteht, wenn ein Zertifikatsbezogener Vertrag aus einem darin vorbehaltenen wichtigen Grund gekündigt wird. Dies kann unter anderem dann der Fall sein, wenn die Deutsche Postbank AG von der ihr in einem Zertifikatsbezogenen Vertrag eingeräumten Option zur Beendigung des Zertifikatsbezogenen Vertrags Gebrauch macht.

Wenn die Deutsche Postbank AG bis zum vorzeitigen Abrechnungstag fällige Zahlungsverpflichtungen aus Zertifikatsbezogenen Verträgen nicht erfüllt hat, ist der Betrag, den Anleger im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung erhalten, geringer als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte Wert des Rentenzertifikates. In diesem Falle entspricht der Abzug dem von der Deutsche Postbank AG in Bezug auf die Rentenzertifikate nicht gezahlten Betrag, geteilt durch die Anzahl der ausstehenden Rentenzertifikate.

Da der Anspruch aus den Rentenzertifikaten im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung einem Abzug unterliegt, wenn die Deutsche Postbank AG bestimmte fällige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt, sind Anleger bei ihrer Anlage in die Rentenzertifikate auch einem **Bonitätsrisiko bezüglich der Deutsche Postbank AG** ausgesetzt. Das Eigenkapital der Deutsche Postbank AG belief sich am 31. Dezember 2008 auf 5,019 Milliarden Euro. Die langfristigen Verbindlichkeiten der Deutsche Postbank AG haben von Standard & Poor's Rating Services, a division of the McGraw-Hill Companies, Inc., ein Rating von „A-“, von Fitch Ratings Limited ein Rating von „A“ und von Moody's Investors Service, Inc. ein Rating von „Aa2“ erhalten. Die Informationen über die Deutsche Postbank AG hat die Emittentin von der Deutsche Postbank AG erhalten. Die Emittentin bestätigt, dass sie die erhaltenen Informationen richtig wiedergegeben hat und – soweit es ihr bekannt ist – dass keine Tatsachen ausgelassen wurden, die (bei Aufnahme in den Basisprospekt) dazu führen würden, dass die wiedergegebenen Informationen falsch oder irreführend würden. Neben diesen Zusicherungen wird keine weitergehende oder sonstige Gewähr von der Emittentin für die Informationen übernommen. Insbesondere übernimmt die Emittentin keine Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der dieser Darstellung zugrundeliegenden Angaben oder

dafür, dass kein Umstand eingetreten ist, der deren Richtigkeit und Vollständigkeit beeinträchtigen könnte.

Eine vorzeitige Rückzahlung durch die Emittentin kann jederzeit während der Laufzeit der Rentenzertifikate geschehen. Vertrauen Sie nicht darauf, dass Sie in der Lage sind, den zurückgezahlten Betrag in eine vergleichbare Anlageform wieder anzulegen. Es besteht somit das Risiko, dass Sie in diesem Fall keine Anlage treffen können, mit der Sie das mit den Rentenzertifikaten verfolgte Anlageziel erreichen können.

e) Keine Rückgabemöglichkeit

Gemäß den Bedingungen der Rentenzertifikate besteht nicht die Möglichkeit, die Rentenzertifikate nach Wahl der Anleger vorzeitig durch Rückgabe an die Emittentin einzulösen. Eine Zahlung unter den Rentenzertifikaten findet grundsätzlich nur bei Fälligkeit statt, es sei denn, die Emittentin wählt bei Eintritt bestimmter Umstände eine vorzeitige Rückzahlung, wie zuvor unter „Vorzeitige Rückzahlung“ beschrieben.

Wenn ein Anleger seine Rentenzertifikate vor Fälligkeit liquidieren möchte, ist dies grundsätzlich nur durch einen Verkauf der Rentenzertifikate möglich. Diese Möglichkeit ist jedoch, wie im folgenden Abschnitt „Handel in den Rentenzertifikaten, Preisstellung, Provisionen“ dargestellt, deutlich eingeschränkt.

f) Handel in den Rentenzertifikaten, Preisstellung, Provisionen

Die Deutsche Postbank AG ist grundsätzlich bereit, die Rentenzertifikate als Kommissionärin für Inhaber des PB Altersvorsorgekontos zu verkaufen. Ein solcher Verkauf wird jedoch voraussichtlich nur dann möglich sein, wenn eine Gesellschaft der Goldman Sachs Gruppe bereit ist, die Rentenzertifikate zu erwerben. Weder die Deutsche Postbank AG noch die Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg, die Deutsche Post AG, die Emittentin, Goldman Sachs International, London, oder ein mit ihnen jeweils verbundenes Unternehmen verpflichten sich jedoch zu einem Ankauf. Anleger können deshalb nicht darauf vertrauen, dass sie die Rentenzertifikate während ihrer Laufzeit zu einem bestimmten Zeitpunkt oder einem bestimmten Preis veräußern können.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich ein Markt für die Rentenzertifikate bildet oder ein einmal gebildeter Markt fortbesteht. Anleger können daher nicht darauf vertrauen, dass sie die Rentenzertifikate an einen Dritten überhaupt oder zu einem angemessenen Preis veräußern können.

Sollte die Emittentin oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen für die Rentenzertifikate Ankaufs- und Verkaufspreise (Geld- und Briefkurse) stellen, können diese vom theoretischen

Wert der Rentenzertifikate abweichen. Diese Abweichung ist aufgrund des im folgenden Absatz beschriebenen Einbehalts tendenziell am Anfang der Laufzeit am größten. Dies kann auch dazu führen, dass die gegebenenfalls von anderen Wertpapierhändlern für die Rentenzertifikate errechneten Preise signifikant (sowohl nach unten als auch nach oben) von den von der Emittentin oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen gestellten Ankaufs- und Verkaufspreisen abweichen.

Der Ausgabepreis der Rentenzertifikate enthält einen Aufschlag, dessen Höhe von der Restlaufzeit im Zeitpunkt des Erwerbs abhängt und bis zu 4% betragen kann. Der Aufschlag wird von der Deutsche Postbank AG vom gezahlten Ausgabepreis einbehalten. Dieser Einbehalt führt dazu, dass ein um den Aufschlag niedrigerer Betrag angelegt wird. Dieser Einbehalt wird bei einem Verkauf der Rentenzertifikate vor Fälligkeit nicht anteilig erstattet.

g) Interessenkonflikte

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Emittentin oder Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe Geschäfte jedweder Art für eigene Rechnung oder für Rechnung von Kunden bezogen auf die Rentenzertifikate tätigen, ohne dabei die Interessen der Rentenzertifikatsinhaber zu berücksichtigen. Diese Geschäfte können in einem etwaigen Sekundärmarkt die Verkaufs- und Ankaufspreise der Rentenzertifikate, die Dritte zu zahlen bereit sind, beeinflussen. Weder die Emittentin noch irgendein Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe ist verpflichtet, die Inhaber der Rentenzertifikate über derartige Geschäfte zu informieren.

h) Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die beim Kauf oder Verkauf von Rentenzertifikaten anfallen, können zu Kostenbelastungen führen, **die die mit der Anlage in die Rentenzertifikate erzielbare Rendite vermindern**. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Erwerb eines Rentenzertifikats über alle beim Kauf oder Verkauf eines Rentenzertifikats anfallenden Kosten.

i) Angebotsgröße

Die in den Endgültigen Bedingungen angegebene Angebotsgröße entspricht dem Maximalbetrag der angebotenen Rentenzertifikate, lässt aber keinen Rückschluss auf das Volumen der jeweilig effektiv emittierten Rentenzertifikate zu. Dieses richtet sich nach den Marktverhältnissen und kann sich während der Laufzeit der Rentenzertifikate verändern. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Emittentin und alle anderen in diesem Basisprospekt genannten Gesellschaften jederzeit berechtigt sind, im freien Markt oder durch nicht-öffentliche Geschäfte Rentenzertifikate zu kaufen oder zu verkaufen. Sie haben keine Verpflichtung, die

Inhaber der Rentenzertifikate über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Rentenzertifikatsinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Wertentwicklung der Rentenzertifikate und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung ihres Wertes einen Einfluss haben können, machen.

Daher sind auf Grundlage der angegebenen Angebotsgröße keine Rückschlüsse auf die ohnehin geringe Liquidität der Rentenzertifikate im Sekundärmarkt möglich.

j) Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Es kann nicht darauf vertraut werden, dass Anleger während der Laufzeit der Rentenzertifikate Geschäfte abschließen können, durch die sie die mit der Anlage in die Rentenzertifikate verbundenen Risiken ausschließen oder einschränken können; dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zu Grunde liegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, sodass für Sie ein entsprechender Verlust entsteht.

k) Inanspruchnahme von Kredit

Wenn der Erwerb der Rentenzertifikate mit Kredit finanziert wird, muss der Anleger beim Nichteintritt seiner Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Daher soll nicht darauf gesetzt werden, den Kredit aus Gewinnen eines Zertifikats verzinsen oder zurückzahlen zu können. Vielmehr muss jeder Anleger vorher seine wirtschaftlichen Verhältnisse dahingehend prüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls kurzfristigen Tilgung des Kredits auch dann in der Lage ist, wenn statt der erwarteten Gewinne Verluste eintreten.

III. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IN DIESEM BASISPROSPEKT UND BEREITHALTUNG DES BASISPROSPEKTS

1) Verantwortung für die Angaben in diesem Basisprospekt

Die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn, als Emittentin, und die Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main, als Anbieterin, übernehmen die Verantwortung für die in diesem Basisprospekt sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen gemachten Angaben. Sie erklären ferner, dass ihres Wissens die Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Rentenzertifikate ist niemand berechtigt, irgendwelche Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Basisprospekt bzw. den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthalten sind. Für Informationen von Dritten, die nicht in diesem Basisprospekt oder in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthalten sind, lehnen die Emittentin und die Anbieterin jegliche Haftung ab. Die hierin enthaltenen Informationen beziehen sich auf das Datum des Basisprospekts und können aufgrund später eingetretener Veränderungen unrichtig und/oder unvollständig geworden sein.

2) Informationen von Seiten Dritter

Die in diesem Basisprospekt enthaltenen Angaben zu der Garantin basieren auf Informationen von Seiten Dritter. Die Emittentin und die Anbieterin bestätigen, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Emittentin und der Anbieterin bekannt ist und sie dies aus den ihnen vorliegenden Informationen von Seiten Dritter ableiten konnten – keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die übernommenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Ansonsten wurden in diesem Basisprospekt keine Informationen oder Erklärungen von Seiten Dritter aufgenommen.

3) Bereithaltung des Basisprospekts sowie der Endgültigen Bedingungen

Der Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen werden durch Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main veröffentlicht. Des Weiteren werden sie auf der Internet-Seite der Zertifikatsstelle unter www.goldman-sachs.de elektronisch veröffentlicht.

IV. ANGABEN ÜBER DIE RENTENZERTIFIKATE

Die GSW, in deren Stellung die Emittentin mit Wirkung zum 11. August 2008 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge *qua* Abspaltung nach § 123 Abs. 2 des Umwandlungsgesetzes („UmwG“) eingerückt ist, hat GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit verschiedenen Laufzeiten (Fälligkeiten), auch mit der Laufzeit 2010, begeben. Die GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit der Laufzeit 2010 werden nicht mehr weiter begeben. Sofern nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die nachfolgenden Informationen jeweils auf die nachstehend unter 1) genannten Rentenzertifikate mit den dort genannten Laufzeiten. Diese Rentenzertifikate wurden in Höhe eines Teils des auf dem Dauer-Inhaber-Sammelzertifikat angegebenen Betrag von „bis zu“ 1.000.000.000 GS PB Vorsorgezertifikaten Typ R [2010][2015][2020][2025][2030][2035][2040], das im August 2005 (d.h. noch vor der Abspaltung auf die GSFP) bei der Clearstream Banking AG hinterlegt wurde, von der GSW begeben und werden von der GSFP weiter begeben. Die nachfolgende Beschreibung betrifft ausgewählte Aspekte der Ausgabe der Rentenzertifikate und ihrer Bedingungen (die „**Zertifikatsbedingungen**“). Hinsichtlich der Zertifikatsbedingungen ist der unten im Kapitel V. „Bedingungen der Rentenzertifikate“ wiedergegebene Text der Zertifikatsbedingungen allein maßgeblich.

1) Beschreibung der Wertpapiere

Gegenstand dieses Basisprospektes sind die GS PB Vorsorgezertifikate Typ R mit den Laufzeiten [2015,] [2020,] [2025,] [2030,] [2035] [und] [2040] (die „**Rentenzertifikate**“) mit einem Nennwert von je 10 Euro (der „**Nennwert**“), die teilweise bereits von der GSW als Rechtsvorgängerin der Emittentin begeben wurden und die von der GSFP mit der gleichen Wertpapierkennnummer/ISIN weiter begeben werden.

Die Emittentin hat u.a. sämtliche Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit den GS PB Vorsorgezertifikaten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge *qua* Abspaltung nach § 123 Abs. 2 UmwG von der GSW übernommen. Die Abspaltung wurde durch Eintragung in das Handelsregister der GSW am 11. August 2008 wirksam. Durch die Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW ist die GSFP unmittelbar in die Rechtsstellung der GSW als Emittentin der GS PB Vorsorgezertifikate eingerückt (§ 131 UmwG). GSW haftet nach Maßgabe des § 133 UmwG während eines Zeitraums von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW gesamtschuldnerisch mit der Emittentin für die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen aus den GS PB Vorsorgezertifikaten, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung begründet worden sind.

Die GS PB Vorsorgezertifikate haben nach der Abspaltung die bisherigen (bereits von der GSW beantragten) Wertpapierkennnummern und ISINs behalten.

2) Übernahme

Die von der GSFP ab dem • zu begebenden Rentenzertifikate werden gemäß Übernahmevertrag vom • von der Goldman, Sachs & Co. oHG, Frankfurt am Main, übernommen und an die Goldman Sachs International, London, (die „**Goldman Sachs International**“) übertragen.

3) Verkauf im Rahmen des PB Altersvorsorgekontos

Die Rentenzertifikate wurden bzw. werden ausschließlich im Zusammenhang mit dem PB Altersvorsorgekonto begeben und von der Deutsche Postbank AG gemeinsam mit den ggf. zu begebenden Aktienzertifikaten vertrieben. Die Renten- und Aktienzertifikate können bei sämtlichen Postbank Centern der Deutsche Postbank AG erworben werden.

Die Ausgabe von Rentenzertifikaten setzt voraus, dass Einzahlungen im Rahmen des PB Altersvorsorgekontos geleistet werden. Die Zahlung des Ausgabepreises der Rentenzertifikate erfolgt auf ein von der Deutsche Postbank AG benanntes Konto.

4) Beginn des öffentlichen Angebots

Das öffentliche Angebot der Rentenzertifikate begann am 27. Juni 2005. Bis zur Veröffentlichung dieses Basisprospekts und der dazugehörigen Endgültigen Bedingungen erfolgte das öffentliche Angebot auf der Grundlage des Verkaufsprospekts der GSW vom 10. Juni 2005 sowie des Basisprospekts der GSW vom 23. Juni 2006 samt aller dazu veröffentlichten Nachträge (einschließlich des Nachtrags vom 11. August 2008, in dem die GSFP als neue Emittentin in den Basisprospekt aufgenommen wurde).

5) Ausgabetag

Der erste Ausgabetag der Rentenzertifikate war der 1. August 2005. Im [März 2009][•] ist der Ausgabetag der Rentenzertifikate • und ab dem darauf folgenden Monat, vorbehaltlich von Bewertungsproblemen bei der Feststellung des Ausgabepreises, jeweils der [dritte][•] Geschäftstag eines Monats bis zu demjenigen Monat, in dem die Emittentin die Ausgabe beendet (was jederzeit sein kann). Der letztmögliche Ausgabetag ist der [dritte][•] Geschäftstag im •.

6) **Ausgabepreis**

Der anfängliche Ausgabepreis der Rentenzertifikate am ersten Ausgabetag, dem 1. August 2005, der dem Rentenzertifikatswert an diesem Tag zuzüglich eines Aufschlags entsprach, war wie folgt:

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2010: EUR 9,3766

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2015: EUR 8,6094

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2020: EUR 7,7489

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2025: EUR 7,0372

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2030: EUR 6,4893

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2035: EUR 6,0715

GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2040: EUR 5,7322

Danach wurde bzw. wird der Ausgabepreis für jeden Ausgabetag (wiederum unter Berücksichtigung des Rentenzertifikatswerts [am •] zuzüglich des Aufschlags) durch Goldman Sachs International (die „**Berechnungsstelle**“) festgesetzt und ist bei der Goldman Sachs & Co. oHG (die „**Zertifikatsstelle**“) erfragbar.

Der „**Rentenzertifikatswert**“ gibt im Wesentlichen den Barwert des Anspruchs der Inhaber der Rentenzertifikate aus den Rentenzertifikaten auf Zahlung des Nennwertes am Berechnungstag wieder. Berechnungstag ist der fünfte Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag. Vereinfacht ausgedrückt stellt der Barwert dieses Anspruchs den gegenwärtigen abgezinsten Wert dieses Anspruchs dar. Wegen der Einzelheiten der Berechnung des Rentenzertifikatswertes wird auf § 3(1) der unter V. wiedergegebenen Bedingungen der Rentenzertifikate verwiesen.

Die Höhe des „**Aufschlages**“, den die Deutsche Postbank AG vom gezahlten Ausgabepreis einbehält, bestimmt sich nach der Restlaufzeit der Rentenzertifikate wie folgt:

- 4%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als 5 Jahre beträgt,
- 3%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als drei Jahre, aber höchstens 5 Jahre beträgt,
- 2%, wenn der Zeitraum vom Ausgabetag bis zum Fälligkeitstag mehr als ein Jahr, aber höchstens drei Jahre beträgt.

7) Tilgung

Soweit nicht vorher aufgrund vorzeitiger Rückzahlung getilgt, werden die Rentenzertifikate am • zum Nennwert getilgt.

8) Vorzeitige Rückzahlung

Bei Kündigung eines Zertifikatsbezogenen Vertrages aus einem darin vorbehaltenen wichtigen Grund ist die Emittentin nach ihrem Ermessen berechtigt, einen Geschäftstag innerhalb von 30 Geschäftstagen nach Kündigung des Zertifikatsbezogenen Vertrags, spätestens aber den zweiten Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, als „**Vorzeitigen Abrechnungstag**“ zu bestimmen. In einem solchen Fall werden sämtliche Rentenzertifikate fünf Geschäftstage nach dem Vorzeitigen Abrechnungstag, spätestens jedoch einen Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag eingelöst.

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung zahlt die Emittentin einen Betrag, der grundsätzlich dem Wert eines Rentenzertifikats am Vorzeitigen Abrechnungstag entspricht. Wenn die Deutsche Postbank AG fällige Zahlungen gemäß einem Zertifikatsbezogenen Vertrag nicht leistet, wird ein Abzug vorgenommen. Dieser Abzug entspricht dem in Bezug auf die Rentenzertifikate durch die Deutsche Postbank AG nicht gezahlten Betrag, geteilt durch die Anzahl der ausstehenden Rentenzertifikate.

„**Zertifikatsbezogener Vertrag**“ bedeutet ein Vertrag, den die Deutsche Postbank AG und mit ihr verbundene Unternehmen mit Goldman Sachs International, der Emittentin und mit ihnen verbundene Unternehmen mit Bezug auf die Rentenzertifikate abgeschlossen haben.

9) Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf der Rentenzertifikate

Der Erlös aus dem Verkauf der Rentenzertifikate wird zur Absicherung der aus der Begebung der Rentenzertifikate entstehenden Zahlungsverpflichtungen und zu Zwecken der üblichen Geschäftstätigkeit der Emittentin verwendet.

10) Währung der Rentenzertifikate

Euro.

11) Übertragbarkeit; keine Börsennotierung

Die Rentenzertifikate sind unabhängig von den Aktienzertifikaten frei übertragbar, auch an solche Dritte, die nicht Inhaber des PB Altersvorsorgekontos sind.

Es ist nicht beabsichtigt, die Rentenzertifikate zum Handel an einer Wertpapierbörse zuzulassen oder in einen organisierten Markt einzubeziehen.

Es ist nicht damit zu rechnen, dass sich ein Markt für die Rentenzertifikate bildet. Die Deutsche Postbank AG ist grundsätzlich bereit, die Rentenzertifikate als Kommissionärin zu verkaufen. Ein solcher Verkauf wird voraussichtlich nur dann möglich sein, wenn eine Gesellschaft der Goldman Sachs Gruppe bereit ist, die Rentenzertifikate zu erwerben. Weder die Deutsche Postbank AG noch die Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg, die Deutsche Post AG, die Emittentin, Goldman Sachs International, London, oder ein mit ihnen jeweils verbundenes Unternehmen verpflichten sich jedoch zu einem Ankauf.

12) Angebots- und Verkaufsbeschränkungen

a) Verkaufsbeschränkungen innerhalb des EWR

In einem Mitgliedstaat des EWR, der die Richtlinie 2003/71/EG (die „**Prospektrichtlinie**“) umgesetzt hat, dürfen die Rentenzertifikate ab (und einschließlich) dem Tag des Inkrafttretens dieser Umsetzung in dem jeweiligen Mitgliedstaat nur dann öffentlich angeboten werden, wenn dies gemäß den anwendbaren Gesetzen und sonstigen Rechtsvorschriften zulässig ist und

(i) das öffentliche Angebot innerhalb von zwölf Monaten nach der Veröffentlichung des von der BaFin nach den Vorschriften des WpPG gebilligten Basisprospekts beginnt bzw. erfolgt und, sofern ein öffentliches Angebot auch in einem anderen Mitgliedstaat als der Bundesrepublik Deutschland erfolgt, eine Bescheinigung der Billigung gemäß § 18 WpPG vorliegt, oder

(ii) einer der in § 3 Abs. 2 WpPG genannten Ausnahmefälle vorliegt bzw. (bei einem Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland) ein Ausnahmefall von der Prospektspflicht vorliegt, der in dem Umsetzungsgesetz des betreffenden Mitgliedstaats, in dem das Angebot erfolgt, genannt ist.

„**Öffentliches Angebot**“ bedeutet (x) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Bedingungen enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, über den Kauf oder die Zeichnung dieser Wertpapiere zu entscheiden sowie (y) etwaige weitere hierzu in dem Umsetzungsgesetz des betreffenden Mitgliedstaats, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen.

Im Vereinigten Königreich sind darüber hinaus die folgenden Angebots- und Verkaufsbeschränkungen zu beachten: Die Rentenzertifikate dürfen dort nur angeboten werden, wenn:

(i) in Bezug auf Rentenzertifikate, die früher als ein Jahr nach Begebung eingelöst werden müssen, die Person, die die Rentenzertifikate erwirbt (x) eine Person ist, deren gewöhnliche Tätigkeit es mit sich bringt, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwirbt, hält, verwaltet oder über sie verfügt (als Geschäftsherr oder als Vertreter) und (y) Rentenzertifikate ausschließlich Personen anbietet oder verkauft, deren gewöhnliche Tätigkeit es mit sich bringt, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwerben, halten, verwalten oder über sie verfügen (als Geschäftsherr oder als Vertreter) oder von denen angemessenerweise zu erwarten ist, dass sie Anlagen für geschäftliche Zwecke erwerben, halten, verwalten oder über sie verfügen werden (als Geschäftsherr oder als Vertreter), sofern die Ausgabe der Rentenzertifikate ansonsten einen Verstoß gegen § 19 des Financial Services Markets Act 2000 (der „FSMA“) durch die Emittentin darstellen würde,

(ii) eine Aufforderung oder ein Anreiz zu einer Anlagetätigkeit (im Sinne von § 21 des FSMA), die bzw. der im Zusammenhang mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Rentenzertifikaten gegeben oder veranlasst wird, ausschließlich unter Umständen erfolgt, unter denen § 21(1) des FSMA nicht auf die Emittentin anwendbar ist und

(iii) bei allen Handlungen in Bezug auf die Rentenzertifikate, soweit sie im Vereinigten Königreich erfolgen, von diesem ausgehen oder dieses betreffen, alle anwendbaren Bestimmungen des FSMA erfüllt werden.

In einem Mitgliedstaat des EWR, der die Prospektrichtlinie nicht umgesetzt hat, dürfen die Rentenzertifikate innerhalb dessen Rechtsordnung oder mit Ausgangspunkt in dessen Rechtsordnung nur öffentlich angeboten werden, wenn dies gemäß der anwendbaren Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften zulässig ist und der Emittentin keinerlei Verpflichtungen entstehen. Die Emittentin hat keine Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Rentenzertifikate oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Rentenzertifikate in dieser Rechtsordnung zulässig zu machen, falls zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Bislang hat die Emittentin mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des von der BaFin gebilligten Basisprospekts keinerlei Maßnahmen ergriffen, um das öffentliche Angebot der Rentenzertifikate in einer Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

b) Verkaufsbeschränkungen außerhalb des EWR

In einem Staat außerhalb des EWR dürfen die Rentenzertifikate innerhalb dessen Rechtsordnung oder mit Ausgangspunkt in dessen Rechtsordnung nur öffentlich angeboten, verkauft

oder geliefert werden, wenn dies gemäß der anwendbaren Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften zulässig ist und der Emittentin keinerlei Verpflichtungen entstehen. Die Emittentin hat keine Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Rentenzertifikate oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Rentenzertifikate in dieser Rechtsordnung zulässig zu machen, falls zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Die Rentenzertifikate (oder Rechte hieran) sind nicht unter dem United States Securities Act of 1933 in seiner jeweiligen Fassung (der „**Securities Act**“) registriert und dürfen zu keinem Zeitpunkt innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika oder an oder für Rechnung oder zu Gunsten von U.S. Personen im Sinne der entsprechenden Definition der Regulation S des Securities Act angeboten, verkauft, gehandelt oder geliefert werden.

V. BEDINGUNGEN DER RENTENZERTIFIKATE

Die Rentenzertifikate sind nicht und werden nicht gemäß dem United States Securities Act of 1933 in der jeweiligen Fassung registriert. Sie dürfen innerhalb der Vereinigten Staaten weder direkt noch indirekt durch oder an oder für Rechnung von US-Personen (wie in Regulation S des United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung definiert) angeboten, verkauft, gehandelt oder geliefert werden. Falls Personen den Nennwert oder den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag gemäß den Zertifikatsbedingungen erhalten, gilt von diesen Personen eine Erklärung, dass kein US-wirtschaftliches Eigentum vorliegt (wie in § 7 (5) beschrieben), bei Erwerb der Rentenzertifikate als abgegeben.

The Fixed Income Certificates have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended. The Fixed Income Certificates may not be offered, sold, traded or delivered, directly or indirectly, in the United States by or to or for the account of a US person (as defined in Regulation S des United States Securities Act of 1933 as amended). In the event persons receive the Par Value or the Early Repayment Amount in accordance with the Terms and Conditions of the Fixed Income Certificates a certification as to non-United States beneficial ownership shall be deemed to have been given by these persons upon the acquisition of the Fixed Income Certificates (as described in § 7 (5)).

§ 1

Begebung der Rentenzertifikate; Form der Rentenzertifikate; Girosammelverwahrung; Übertragbarkeit

- (1) Die [Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“)]¹[Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn, (die „**Emittentin**“)] als Rechtsnachfolgerin der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH,² begibt • auf den Inhaber lautende GS PB Vorsorgezertifikate Typ R • (die „**Rentenzertifikate**““) mit einem Nennwert von je 10 Euro (der „**Nennwert**“). Die Rentenzertifikate werden im Zusammenhang mit dem PB Altersvorsorgekonto ausgegeben. Das PB Altersvorsorgekonto wird zunächst für einen Übergangszeitraum von der Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg, und sodann von der Deutsche Postbank AG angeboten.

¹ Diese Formulierung ist in den Bedingungen der Rentenzertifikate enthalten, die dem Dauer-Inhaber-Sammelzertifikat beigelegt wurden, das im August 2005 (d.h. noch vor der Abspaltung auf die GSFP) bei der Clearstream Banking AG in einem Betrag von bis zu 1.000.000.000 GS PB Vorsorgezertifikaten Typ R [2010][2015][2020][2025][2030][2035][2040] hinterlegt wurde. Auf Basis dieses Sammelzertifikats begibt die GSFP weiter Rentenzertifikate, bis der in dem Sammelzertifikat genannte Betrag voll begeben ist.

² Diese Formulierung gilt für von der GSFP neu zu begebende Rentenzertifikate, nachdem der in dem Sammelzertifikat genannte Betrag von 1.000.000.000 Stück voll begeben ist.

- (2) Der Inhaber von je einem Rentenzertifikat (der „**Rentenzertifikatsinhaber**“) hat das Recht, von der Emittentin nach Maßgabe dieser Zertifikatsbedingungen (die „**Bedingungen**“) am Fälligkeitstag (§ 2(1)) Zahlung des Nennwertes (§ 1(1)) bzw. fünf Geschäftstage (§ 3(1)) nach dem Vorzeitigen Abrechnungstag (§ 3(1)), spätestens aber einen Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrages (§ 3(1)) zu verlangen.
- (3) Die Rentenzertifikate sind durch ein Dauer-Inhaber-Sammelzertifikat (das „**Inhaber-Sammelzertifikat**“) verbrieft. Effektive Rentenzertifikate werden nicht ausgegeben. Der Anspruch auf Lieferung effektiver Rentenzertifikate ist ausgeschlossen.
- (4) Das Inhaber-Sammelzertifikat ist bei der Clearstream Banking Aktiengesellschaft in Frankfurt am Main („**Clearstream**“) hinterlegt. Die Rentenzertifikate sind als Mit-eigentumsanteile an dem Inhaber-Sammelzertifikat übertragbar.
- (5) Die Rentenzertifikate sind im Effekten giroverkehr in Einheiten von einem Rentenzertifikat oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.

§ 2

Einlösung der Rentenzertifikate am Fälligkeitstag

- (1) Jedes Rentenzertifikat wird am 30. Juni • (der „**Fälligkeitstag**“) zum Nennwert getilgt, vorbehaltlich einer Vorzeitigen Rückzahlung (§ 3).
- (2) Fällt der Fälligkeitstag auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, hat der Rentenzertifikatsinhaber keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag. Der Rentenzertifikatsinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

§ 3

Vorzeitige Rückzahlung

- (1) Bei Eintritt eines Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses ist die Emittentin nach ihrem Ermessen berechtigt, einen Geschäftstag innerhalb von 30 Geschäftstagen nach dem Eintritt eines Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses, spätestens aber den zweiten Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag als „**Vorzeitigen Abrechnungstag**“ zu bestimmen. In einem solchen Fall werden sämtliche Rentenzertifikate fünf Geschäftstage nach dem Vorzeitigen Abrechnungstag, spätestens jedoch einen Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag eingelöst. Dabei bedeuten:

„**Geschäftstag**“ jeder Tag (außer Samstag oder Sonntag), an dem Banken in London, Luxemburg und Frankfurt am Main für den Geschäftsverkehr geöffnet sind;

„**Vorzeitiges Rückzahlungsereignis**“ die Kündigung eines Zertifikatsbezogenen Vertrages aus wichtigem Grund;

„**Zertifikatsbezogener Vertrag**“ bedeutet ein Vertrag, den die Deutsche Postbank AG und mit ihr verbundene Unternehmen mit Goldman Sachs International, London („**Goldman Sachs International**“), der Emittentin und mit ihnen verbundene Unternehmen mit Bezug auf die Rentenzertifikate abgeschlossen haben.

„**Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag**“ für jedes Rentenzertifikat ein von der Berechnungsstelle (§ 8) am Vorzeitigen Abrechnungstag berechneter Betrag in Euro, der dem Rentenzertifikatswert abzüglich eines gegebenenfalls von der Deutsche Postbank AG gemäß einem Zertifikatsbezogenen Vertrag in Bezug auf die Rentenzertifikate fälligen und nicht gezahlten Betrages, geteilt durch die Anzahl der Ausstehenden Rentenzertifikate, entspricht, mindestens jedoch Null;

„**Rentenzertifikatswert**“ bedeutet für jedes Rentenzertifikat die Summe aus

- (a) dem am Vorzeitigen Abrechnungstag ermittelten Barwert des Anspruchs auf Zahlung des Nennwertes am Berechnungstag und
- (b) dem am Vorzeitigen Abrechnungstag ermittelten Barwert monatlicher Zahlungsströme bis zum Berechnungstag in Höhe von ●% p.a. des Nennwertes berechnet auf der Grundlage des Zinstagequotienten;

„**Barwert**“ bedeutet einen von der Berechnungsstelle (§ 8) festgestellten Wert, der durch eine Abzinsung der betreffenden Zahlungsströme an der EUR-Swaps-Kurve nach paralleler Verschiebung um einen Auf- oder Abschlag ermittelt wird; die EUR-Swaps-Kurve wird auf der Grundlage der im Zeitpunkt der Berechnung des Barwerts auf der Telerate Bildschirmseite 3760 angezeigten EUR-Swaps-Kurve oder, falls die EUR-Swaps-Kurve auf dieser Bildschirmseite im Zeitpunkt der Berechnung nicht verfügbar oder angezeigt ist, auf der Grundlage einer auf der Bildschirmseite eines anderen Informationsdienstes angezeigten EUR-Swaps-Kurve bestimmt; sollte die EUR-Swaps-Kurve zu diesem Zeitpunkt nicht in der vorgenannten Weise verfügbar sein oder angezeigt werden, ist die Berechnungsstelle berechtigt, die EUR-Swaps-Kurve auf der

Grundlage der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen festzulegen;

„**Auf- oder Abschlag**“ entspricht – 0,125% und kann von der Berechnungsstelle (§ 8) von Zeit zu Zeit entsprechend dem Auf- oder Abschlag angepasst werden, zu dem ausstehende Schuldtitel der The Goldman Sachs Group, Inc im Verhältnis zum relevanten Referenzsatz gehandelt werden; der relevante Referenzsatz ist derjenige, der für Schuldtitel dieser Art im Markt verwendet wird;

„**Berechnungstag**“ ist der fünfte Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag;

„**Zinstagequotient**“ bedeutet im Hinblick auf die Berechnung monatlicher Zahlungsströme für jeden monatlichen Zahlungsstrom die tatsächliche Anzahl von Tagen in dem betreffenden Monatszeitraum dividiert durch 360;

„**Ausstehende Rentenzertifikate**“ ausgegebene und noch ausstehende Rentenzertifikate, mit Ausnahme derjenigen Rentenzertifikate, die von oder für Rechnung der Emittentin oder der Berechnungsstelle (§ 8) gehalten werden.

- (2) Die Emittentin wird den Zertifikatsinhabern den Eintritt eines Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses und den Vorzeitigen Abrechnungstag durch Bekanntmachung gemäß § 9 mitteilen.

§ 4

Status

Die Rentenzertifikate begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verpflichtungen der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen nicht nachrangigen Verpflichtungen der Emittentin (mit Ausnahme solcher Verpflichtungen, die dem Gesetz nach vorrangig zu behandeln sind) gleichrangig sind.

§ 5

Zinsen und Dividenden

Auf die Rentenzertifikate werden weder Zinsen noch Dividenden gezahlt.

§ 6

Zahlungen

- (1) Die Emittentin wird die Überweisung des Nennwertes (§ 1(1)) am Fälligkeitstag über die Zertifikatsstelle (§ 7) an Clearstream zur Gutschrift auf die Konten der Hinterleger der Rentenzertifikate bei Clearstream vornehmen.
- (2) Die Emittentin wird die Überweisung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrages (§ 3(1)) am fünften Geschäftstag nach dem Vorzeitigen Abrechnungstag (§ 3(1)), spätestens jedoch einen Geschäftstag vor dem Fälligkeitstag, über die Zertifikatsstelle (§ 7) an Clearstream zur Gutschrift auf die Konten der Hinterleger der Rentenzertifikate bei Clearstream vornehmen.
- (3) Alle Steuern, Gebühren und anderen Beträge, die in Bezug auf Zahlungen in Verbindung mit den Rentenzertifikaten anfallen, sind von den Zertifikatsinhabern zu tragen. Die Emittentin bzw. die Zertifikatsstelle sind jeweils berechtigt, von den Beträgen, die gemäß diesen Bedingungen von der Emittentin zu zahlen sind, etwaige nach den Steuergesetzen von der Emittentin einzubehaltende Steuern oder Abgaben abzuziehen, die gemäß vorstehendem Satz von den Rentenzertifikatsinhabern zu tragen sind.

§ 7

Zertifikatsstelle

- (1) „**Zertifikatsstelle**“ bezeichnet die Goldman, Sachs & Co. oHG, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, D-60308 Frankfurt am Main. Die Zertifikatsstelle handelt ausschließlich als Erfüllungsgehilfin der Emittentin und steht nicht in einem Vertretungs- oder Treuhandverhältnis mit den Rentenzertifikatsinhabern. Die Zertifikatsstelle kann nach ihrem Ermessen ihre Funktion ganz oder teilweise auf ein verbundenes Unternehmen der Zertifikatsstelle übertragen.
- (2) Die Emittentin kann die Zertifikatsstelle jederzeit aus ihrem Amt entlassen und die Zertifikatsstelle kann jederzeit ihr Amt als Zertifikatsstelle niederlegen. Eine solche Entlassung bzw. Niederlegung wird erst wirksam, wenn die Emittentin ein anderes Kreditinstitut ordnungsgemäß zur Zertifikatsstelle bestellt hat. Eine solche Entlassung, Niederlegung oder Bestellung ist unverzüglich gemäß § 9 bekannt zu machen.

- (3) Die Zertifikatsstelle wird hiermit von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.
- (4) Weder die Emittentin noch die Zertifikatsstelle sind verpflichtet, die Berechtigung der Personen, die die Rentenzertifikate zur Einlösung einreichen, zu prüfen.
- (5) Eine Erklärung, dass weder der Rentenzertifikatsinhaber noch der wirtschaftliche Eigentümer (*beneficial owner*) des Rentenzertifikats (falls unterschiedlich) eine US-Person ist (wie in Regulation S des United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung definiert), gilt mit dem Erwerb des Rentenzertifikats als automatisch abgegeben.

§ 8

Berechnungsstelle

- (1) „**Berechnungsstelle**“ bezeichnet Goldman Sachs International. Die Berechnungsstelle handelt ausschließlich als Erfüllungsgehilfin der Emittentin und steht nicht in einem Vertretungs- oder Treuhandverhältnis mit den Rentenzertifikatsinhabern. Die Berechnungsstelle kann nach ihrem Ermessen ihre Funktion ganz oder teilweise auf ein verbundenes Unternehmen der Berechnungsstelle übertragen.
- (2) Die Emittentin kann die Berechnungsstelle jederzeit aus ihrem Amt entlassen und die Berechnungsstelle kann jederzeit ihr Amt als Berechnungsstelle niederlegen. Eine solche Entlassung bzw. Niederlegung wird erst wirksam, wenn die Emittentin ein anderes Finanzinstitut ordnungsgemäß zur Berechnungsstelle bestellt hat. Eine solche Entlassung, Niederlegung oder Bestellung ist unverzüglich gemäß § 9 bekannt zu machen.
- (3) Die Berechnungsstelle wird hiermit von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

§ 9

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, welche die Rentenzertifikate betreffen, werden in einem überregionalen Börsenpflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht.

§ 10

Aufstockungen; Rückkauf

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, ohne Zustimmung der Rentenzertifikatsinhaber jederzeit weitere Rentenzertifikate mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den Rentenzertifikaten zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff „**Rentenzertifikate**“ umfasst im Fall einer solchen Aufstockung auch solche zusätzlich begebenen Rentenzertifikate.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit Rentenzertifikate auf dem freien Markt zu einem beliebigen Preis zurückzuerwerben. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Rentenzertifikatsinhaber davon zu unterrichten. Die zurückerworbenen Rentenzertifikate können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

§ 11

Ersetzung der Emittentin

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, ohne Zustimmung der Rentenzertifikatsinhaber eine andere Gesellschaft als Emittentin (die „**Neue Emittentin**“) hinsichtlich aller Verpflichtungen aus oder in Verbindung mit den Rentenzertifikaten an die Stelle der Emittentin zu setzen, sofern
 - (a) die Neue Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus oder in Verbindung mit den Rentenzertifikaten durch Vereinbarung mit der Emittentin übernimmt (die „**Übernahme**“);
 - (b) die Übernahme keine nachteiligen bonitätsmäßigen, finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Folgen für die Rentenzertifikatsinhaber hat und dies durch eine von der Emittentin auf ihre Kosten speziell für diesen Fall zu bestellende unabhängige Treuhänderin, die eine Bank oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit internationalem Ansehen ist (die „**Treuhänderin**“), bestätigt wird;
 - (c) die Emittentin oder ein anderes von der Treuhänderin genehmigtes Unternehmen sämtliche Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus den Rentenzertifikaten zugunsten der Rentenzertifikatsinhaber garantiert; und

- (d) die Neue Emittentin alle notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden erhalten hat, damit die Neue Emittentin alle Verpflichtungen aus oder in Verbindung mit den Zertifikaten erfüllen kann.
- (2) Im Fall einer solchen Ersetzung der Emittentin gilt jede in diesen Bedingungen enthaltene Bezugnahme auf die „**Emittentin**“ als auf die Neue Emittentin bezogen.
- (3) Eine Ersetzung der Emittentin gemäß § 11(1) ist unverzüglich gemäß § 9 bekannt zu machen.

§ 12 Verschiedenes

- (1) Form und Inhalt der Rentenzertifikate sowie alle Rechte und Pflichten aus den Bestimmungen der Rentenzertifikate unterliegen in jeder Hinsicht deutschem Recht.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Klagen oder sonstigen Verfahren aus oder in Zusammenhang mit den Rentenzertifikaten ist Frankfurt am Main.
- (4) Die Emittentin ist berechtigt, ohne Zustimmung der Rentenzertifikatsinhaber offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder sonstige offensichtliche Irrtümer in diesen Bedingungen zu berichtigen. Jede solche Berichtigung wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

VI. WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN

1) Geschäftsüberblick

Die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH wurde durch notarielle Urkunde vom 27. Juni 2008 auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie ist eine in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Eschborn und ist seit dem 1. Juli 2008 unter der Nummer HRB 83380 in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH
Mergenthalerallee 77
65760 Eschborn
Telefon: 06196 - 769 3017

Gegenstand der Emittentin ist gemäß ihres Gesellschaftsvertrags die Übernahme von Rechten und Pflichten der GSW aus und im Zusammenhang mit von der GSW begebenen vertretbaren Wertpapieren und die Begebung von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme solcher Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

Das Geschäftsjahr der Emittentin läuft jeweils vom 1. Dezember eines Jahres bis zum 30. November des folgenden Jahres.

Die Emittentin hat von der GSW im Wege der Gesamtrechtsnachfolge *qua* Abspaltung nach § 123 Abs. 2 UmwG sämtliche Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit allen GS PB Vorsorgezertifikaten Typ R und allen GS PB Vorsorgezertifikaten Typ A (gemeinsam die „**GS PB Vorsorgezertifikate**“), sowie sämtliche den GS PB Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnende Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSW, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „**Postbank-Zertifikatgeschäft**“), übernommen. Der Spaltungsvertrag wurde am 30. Juli 2008 beurkundet. Die Abspaltung wurde durch Eintragung in das Handelsregister der GSW am 11. August 2008 wirksam. Durch die Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW ist die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH unmittelbar in die Rechtsstellung der GSW als Emittentin der GS PB Vorsorgezertifikate eingerückt (§ 131 UmwG). Die Emittentin trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihrer Rechtsvorgängerin GSW bzw. ihr selbst begebenen Wertpapieren zu erfüllen.

2) Organisationsstruktur

Die Emittentin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stichting Signum Investments, einer Stiftung nach dem Recht der Niederlande mit Sitz in Amsterdam. Das Stammkapital der Emittentin beträgt EUR 25.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Der Geschäftsanteil wird von der Stichting Signum Investments gehalten und ist nicht verpfändet.

3) Geschäftsführung und Vertretung

Geschäftsführer der Emittentin sind Frau Marion Fritz und Herr Henrik Larsen.

Die Emittentin wird durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen vertreten. Den Geschäftsführern kann Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilt werden. Sie sind über die Geschäftsadresse der Emittentin zu erreichen.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Emittentin und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat weder einen Beirat noch einen Aufsichtsrat.

4) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Gerichts- oder Schiedsverfahren, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben können oder in den letzten zwei Geschäftsjahren gehabt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind solche Verfahren anhängig oder angedroht. Es bestehen zur Zeit keine staatlichen Interventionen in die Geschäftstätigkeit der Emittentin.

5) Zusätzliche Informationen

GSW haftet nach Maßgabe des § 133 UmwG während eines Zeitraums von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister der GSW gesamtschuldnerisch mit der Emittentin für die Verbindlichkeiten und Verpflichtungen aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft, die vor dem Wirksamwerden der Abspaltung begründet worden sind.

6) Einsehbare Dokumente

Die folgenden Dokumente sind bei der Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar:

- der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft vom 27. Juni 2008,
- die geprüfte Eröffnungsbilanz zum 27. Juni 2008, und
- der geprüfte Jahresabschluss zum 30. November 2008.

7) Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn, zum 30. November 2008 wurde von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rosenheimer Platz 4, 81669 München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

8) Finanzielle Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und Trendinformationen

a) Historische Finanzinformationen (HGB)

Die Emittentin wurde am 27. Juni 2008 gegründet. Der geprüfte Jahresabschluss zum 30. November 2008 (einschließlich der Vergleichszahlen zum 27. Juni 2008 (Gründungszahlen) werden nachstehend abgebildet. Neuere Finanzinformationen liegen nicht vor.

b) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem Stichtag des geprüften Jahresabschlusses zum 30. November 2008 sind in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin keine wesentliche Veränderung eingetreten.

c) Trendinformationen

Seit dem 30. November 2008, dem Datum des letzten geprüften Jahresabschlusses, sind keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

Informationen über bekannte Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die wahrscheinlich die Aussichten der Emittentin im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften, liegen nicht vor.

**Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH
(Eschborn)**

JAHRESABSCHLUSS

zum 30.11.2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008)

HRB 83380 / AG Frankfurt am Main

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH

Eschborn

BILANZ

auf den 30. November 2008

AKTIVA	30.11.2008	27.06.2008
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	246.896.962,73	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.160.639,51	25.000,00
	248.057.602,24	25.000,00
PASSIVA	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.381,45	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	248.021.220,79	0,00
	248.057.602,24	25.000,00

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH

Eschborn

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008

	27.06. - 30.11.2008
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.987,73
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.233,21
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.245,48
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00
5. Jahresüberschuss	0,00

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH (Eschborn)

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS auf den 30. November 2008

(Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008)

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Bilanzierungsmethoden

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 30. November 2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Von den vorgesehenen, größenabhängigen Erleichterungen nach § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB, § 288 HGB sowie der §§ 325 ff. HGB wird Gebrauch gemacht.

Das Unternehmen nimmt mit den von ihm emittierten Zertifikaten keinen organisierten Markt i.S.d. § 2 Abs. 5 WpHG in Anspruch.

Gliederung

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB; wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

b) Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die **durch Abspaltungsvertrag** vom 30.07.2008 (vgl. die Erläuterungen unter D. a.) **übernommenen Vermögensgegenstände** wurden zu fortgeführten Buchwerten angesetzt (§ 24 UmwG).

Bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich überwiegend um eingegangene Sicherungsgeschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebenden vollständig gesicherten Gesamtpositionen werden die Einnahmen und Ausgaben einheitlich erfolgsneutral behandelt.

Andere **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nominalwerten ausgewiesen und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die sonstigen **Verbindlichkeiten** aus den begebenen Zertifikaten sind zu durchschnittlichen Ausgabekosten angesetzt, was auf Grund der Eigenschaften der

Ansprüche aus den Sicherungsgeschäften („Total Return Swaps“) dem Rückzahlungsbetrag wirtschaftlich entspricht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten aus der Rücknahme begebener Zertifikate sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

B. Erläuterung zur Bilanz

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen in Höhe von T.EUR 246.308 die durch Abspaltung übernommenen Ansprüche aus Sicherungsgeschäften der Goldman Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main mit der **Signum AVK Limited, Dublin/Irland** („Total Return Swaps“) und in Höhe von T.EUR 577 ebensolche im Rumpfwirtschaftsjahr durch die Gesellschaft erworbene Ansprüche, mit einer Restlaufzeit zwischen 5 und 40 Jahren.

Die Ansprüche sind durch eine Garantie der Goldman Sachs Group, INC gesichert.

Ferner bestehen in Höhe von T.EUR 11 Ansprüche der Gesellschaft gegen Goldman Sachs International, London, auf Erstattung laufender Aufwendungen und ein Anspruch auf Erstattung von Zinsabschlagsteuer (Restlaufzeit von 1 Jahr).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von T.EUR 246.308 betreffen die durch Abspaltung übernommenen Verpflichtungen aus den von der Goldman Sachs & Co. Wertpapier GmbH emittierten Zertifikaten („Goldman Sachs Postbank Zertifikate“) und in Höhe von T.EUR 577 Verpflichtungen aus ebensolchen durch die Gesellschaft im Rumpfwirtschaftsjahr emittierten Zertifikaten, mit einer Restlaufzeit zwischen 5 und 40 Jahren.

Die Bedienung der Verbindlichkeiten ist durch die Ansprüche gegenüber Signum AVK Limited, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden, gesichert.

In Höhe von T.EUR 1.136 bestehen Verpflichtungen auf Auskehr der Auszahlungsbeträge aus den Zertifikaten.

C. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erstattungsansprüche von angefallenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsbetriebs gegenüber GSI.

D. Sonstige Angaben

a) Vermögensübernahme durch Abspaltung

Die Goldman Sachs & Co. Wertpapier GmbH (im folgenden: „GSW“) hat durch Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 mit der Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH (im folgenden: „GSFP“) als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf GSFP als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSW aus und im Zusammenhang mit den nachfolgend aufgeführten und von GSW bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSW, (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“).

GSW übertrug auf die GSFP insbesondere sämtliche unmittelbar oder mittelbar dem Postbank-Zertifikatgeschäft rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktivvermögens, insbesondere

- (1) Sämtliche Rechte und Ansprüche, insbesondere Zahlungsansprüche gegen Goldman Sachs International, Peterborough Court, 133 Fleet Street, GB-London EC4A 2BB (im folgendem „GSI“), aus Finanztermingeschäften, die auf der Grundlage eines als Rahmenvertrags für Finanztermingeschäfte vom 21. Juli 2005 durch einen als „Confirmation“ bezeichneten Vertrag vom 1. August 2005 abgeschlossen worden sind (die „**Total Return Swaps**“).
- (2) Sämtliche Rechte und Ansprüche aus und im Zusammenhang mit den GS PB Vorsorgezertifikaten, nämlich

	<u>WKN</u>	<u>ISIN</u>
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2010	GS0PBA	DE000GS0PBA7
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2015	GS0PBB	DE000GS0PBB5
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2020	GS0PBC	DE000GS0PBC3
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2025	GS0PBD	DE000GS0PBD1
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2030	GS0PBE	DE000GS0PBE9
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2035	GS0PBF	DE000GS0PBF6
GS PB Vorsorgezertifikate Typ R 2040	GS0PBG	DE000GS0PBG4
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2010, Serie 1	GS0PBH	DE000GS0PBH2
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2015, Serie 1	GS0PBV	DE000GS0PBV3
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2020, Serie 1	GS0PB7	DE000GS0PB79
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2025, Serie 1	GS1PBK	DE000GS1PBK4
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2030, Serie 1	GS1PBX	DE000GS1PBX7
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2035, Serie 1	GS1PB9	DE000GS1PB94
GS PB Vorsorgezertifikate Typ A 2040, Serie 1	GS2PBM	DE000GS2PBM8

sowie weitere WKN/ISIN, unter denen noch keine Zertifikate begeben worden waren.

Die GSFP übernahm sämtliche unmittelbar oder mittelbar dem Postbank-Zertifikatgeschäft rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden gegenwärtigen oder

zukünftigen, bekannten und unbekanntem Verbindlichkeiten der GSW, insbesondere

- (1) Sämtliche Pflichten und Verbindlichkeiten gegenüber GSI aus den Total Return Swaps.
- (2) Sämtliche Pflichten und Verbindlichkeiten aus und im Zusammenhang mit den GS PB Vorsorgezertifikaten.

Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung.

Die Abspaltung wurde laut Ziffer 1.4. des Abspaltungsvertrages mit der Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 wirksam.

b) Übernahme der Verpflichtungen von GSI gegenüber GSFP durch Signum AVK Ltd.

Mit dem Abschluss des „Assumption Agreement“ vom 30. Juli 2008 in Verbindung mit der „Swap Transaction“ sind die Gesellschaften GSFP und Signum AVK Ltd., Dublin/Irland in ein „Master Agreement“ eingetreten, in welchem GSFP die Signum AVK Ltd, Dublin/Irland als einzigen Vertragspartner hinsichtlich der Total Return Swaps akzeptiert.

c) Garantieerneuerung der Goldman Sachs Group, Inc

Die THE GOLDMAN SACHS GROUP, INC., die Alleingesellschafterin der früheren Emittentin GSW ist, hat unter Datum vom 9. Oktober 2007 eine Garantie zugunsten der Inhaber der Zertifikate dahingehend abgegeben, dass sie gegenüber dem Inhaber jedes Wertpapiers eine unbedingte Garantie für die Leistung aller Rückzahlungsbeträge und sonstiger Zahlungen gemäß den Bedingungen der Wertpapiere übernimmt (die „**Garantie**“). Die Garantie wird durch die Abspaltung auf die Neue Emittentin nicht berührt. Die Garantin hat aus Gründen der Rechtsklarheit diese Garantie für sämtliche Zahlungsverpflichtungen, die der neuen Emittentin GSFP im Zusammenhang mit den (i) von der Emittentin im Rahmen des Emissionsprogramms bereits begebenen und zum heutigen Tag noch ausstehenden Zertifikaten und (ii) von der neuen Emittentin GSFP ggf. künftig noch im Rahmen des Emissionsprogramms zu begebenden Zertifikaten (zusammen die „**Wertpapiere**“) entstehen, unter Datum vom 25. Juli 2008 entsprechend im Wortlaut angepasst und sie erneut bestätigt.

d) Emission der Postbank-Vorsorgezertifikate

Seit dem 11.08.2008 begibt die Gesellschaft im Rahmen des „Postbank-Zertifikatgeschäfts“ die vorstehend unter (a) aufgeführten Zertifikate (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“) und hat in diesem Zusammenhang die vorstehend unter B. genannten Ansprüche und Verbindlichkeiten begründet.

e) Organe

Geschäftsführung:

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigte Geschäftsführer waren im Rumpfgeschäftsjahr vom 27.06.2008 bis zum 30.11.2008:

Herr Henrik Larsen, Banker, Frankfurt am Main,
Frau Marion Fritz, Bankangestellte, Völklingen.

Die Geschäftsführer sind jeweils vom Verbot der Mehrfachvertretung des § 181 BGB befreit, nicht jedoch vom Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB.

f) Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile an der Gesellschaft werden zu 100% von der niederländischen Stiftung Stichting Signum Investments, Amsterdam, gehalten.



Frankfurt, den 20. Februar 2009
Die Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 27. Juni bis 30. November 2008 der Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

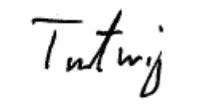
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Frankfurt am Main, 20. Februar 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Jankowski)
Wirtschaftsprüfer


(Trutwig)
Wirtschaftsprüfer



VII. GARANTIE

THIS GUARANTEE is made on July 25, 2008 by THE GOLDMAN SACHS GROUP, INC., a corporation duly organized under the laws of the State of Delaware (the „**Guarantor**“).

WHEREAS

- (A) Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH (the „**New Issuer**“) will, by way of universal succession through spin-off, succeed into any and all rights, obligations and liabilities of Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (the „**Issuer**“) under a programme (the „**Programme**“) for the issuance of GS PB Vorsorgezertifikate Typ A and Typ R (the „**Certificates**“) originally established by the Issuer in connection with which several sales prospectuses dated 10 June 2005, two base prospectuses dated 23 June 2006 and several so-called Final Terms dated 29 June 2006 relating to such base prospectuses have been prepared, and further prospectuses and/or Final Terms may be prepared in the future.
- (B) The Guarantor, who is the sole shareholder of the Issuer, has issued a Guarantee (the „**Guarantee**“) in favor of the holders of the Certificates dated 9 October 2007. The Guarantee will continue in full force and effect following the spin-off to the New Issuer. However, for

DIESE GARANTIE wird am 25. Juli 2008 von THE GOLDMAN SACHS GROUP, INC., eine nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware ordnungsgemäß bestehende Gesellschaft (die „**Garantin**“) gewährt.

VORBEMERKUNGEN

- (A) Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH (die „**Neue Emittentin**“) wird durch Gesamtrechtsnachfolge im Wege der Abspaltung in sämtliche Rechte und Pflichten der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (die „**Emittentin**“) unter einem von der Emittentin aufgelegten Programm (das „**Emissionsprogramm**“) für die Emission von GS PB Vorsorgezertifikaten Typ A und Typ R (die „**Zertifikate**“) eintreten, zu dem diverse Verkaufsprospekte datiert auf den 10. Juni 2005, zwei Basisprospekte datiert auf den 23. Juni 2006 und diverse sog. Endgültige Bedingungen datiert auf den 29. Juni 2006 zu diesen Basisprospekten erstellt wurden, und ggf. weitere Prospekte und/oder Endgültige Bedingungen erstellt werden.
- (B) Die Garantin, die Alleingesellschafterin der Emittentin ist, hat unter Datum vom 9. Oktober 2007 eine Garantie zugunsten der Inhaber der Zertifikate abgegeben (die „**Garantie**“). Die Garantie wird durch die Abspaltung auf die Neue Emittentin nicht berührt. Die Garantin möchte jedoch aus Gründen der Rechts-

the sake of clarification, the Guarantor has determined to restate and confirm the Guarantee in respect of all payment obligations of the New Issuer in respect of (i) any Certificates issued by the Issuer under the Programme and outstanding on the day hereof and (ii) any Certificates that may be issued from time to time by the New Issuer in the future under the Programme (together, the „**Securities**“).

THE GUARANTOR hereby agrees as follows:

1. For value received, the Guarantor hereby unconditionally guarantees to the Holder of each Security (the „**Holder**“) the payment of any redemption amount and any other amount payable under the terms and conditions of the Securities. In the case of failure by the New Issuer punctually to make payment of any redemption amount or any other amounts payable under the terms and conditions of the Securities, the Guarantor hereby agrees to cause any such payment to be made promptly when and as the same shall become due and payable as if such payment was made by the New Issuer in accordance with the terms and conditions of the Securities.

klarheit diese Garantie für sämtliche Zahlungsverpflichtungen, die der Neuen Emittentin im Zusammenhang mit den (i) von der Emittentin im Rahmen des Emissionsprogramms bereits begebenen und zum heutigen Tag noch ausstehenden Zertifikaten und (ii) von der Neuen Emittentin ggf. künftig noch im Rahmen des Emissionsprogramms zu begebenden Zertifikaten (zusammen die „**Wertpapiere**“) entstehen, entsprechend im Wortlaut anpassen und sie bestätigen.

DIE GARANTIN verpflichtet sich hiermit wie folgt:

1. Für bereits erhaltene Gegenleistung übernimmt die Garantin hiermit gegenüber dem Inhaber jedes Wertpapiers (der „**Wertpapierinhaber**“) eine unbedingte Garantie für die Leistung aller Rückzahlungsbeträge und sonstiger Zahlungen gemäß den Bedingungen der Wertpapiere. Für den Fall, dass die Neue Emittentin Rückzahlungsbeträge und sonstige Zahlungen gemäß den Bedingungen der Wertpapiere nicht pünktlich bei Fälligkeit leisten sollte, verpflichtet sich die Garantin hiermit zu veranlassen, dass die entsprechenden Zahlungen bei Fälligkeit unverzüglich und so geleistet werden, wie wenn sie von der Neuen Emittentin gemäß den Bedingungen der Wertpapiere geleistet würden.

- | | |
|--|---|
| <p>2. This Guarantee is one of payment and not of collection.</p> | <p>2. Diese Garantie ist eine Zahlungsgarantie (<i>guarantee of payment</i>) und keine Einziehungsgarantie (<i>guarantee of collection</i>).</p> |
| <p>3. The Guarantor hereby waives notice of acceptance of this Guarantee and notice of any obligation or liability to which it may apply, and waives presentment, demand for payment, protest, notice of dishonor or non-payment of any such obligation or liability, suit or the taking of other action by any Holder against, and any notice to, the Issuer or any other party.</p> | <p>3. Die Garantin verzichtet hiermit auf die Bestätigung der Annahme dieser Garantie sowie auf die Anzeige von Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten, die unter diese Garantie fallen; weiterhin verzichtet die Garantin hiermit hinsichtlich der garantierten Verpflichtungen und Verbindlichkeiten auf die Vorlage von Nachweisen, Zahlungsverlangen, Protesten, Mitteilungen über die Nicht-honorierung oder Nichtzahlung, die Einleitung gerichtlicher Schritte oder sonstiger Maßnahmen durch die Wertpapierinhaber ebenso wie die Abgabe sonstiger Erklärungen durch die Wertpapierinhaber gegen bzw. gegenüber der Emittentin oder Dritten.</p> |
| <p>4. The obligations of the Guarantor hereunder will not be impaired or released by (1) any change in the terms of any obligation or liability of the New Issuer under the Securities or (2) the taking or failure to take any action of any kind in respect of any security for any obligation or liability of the New Issuer under the Securities or (3) the exercising or refraining from exercising of any rights against the New Issuer or any other party or (4) the compromising or subordinating of any obligation or liability of the New Issuer under the Securities, including any security therefore.</p> | <p>4. Die Verpflichtungen der Garantin aus dieser Garantie werden nicht beeinträchtigt und bleiben unberührt bestehen, wenn (1) die Bestimmungen der Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten der Neuen Emittentin aus den Wertpapieren geändert werden oder (2) Handlungen vorgenommen bzw. unterlassen werden, die Sicherheiten betreffen, die für Verbindlichkeiten bzw. Verpflichtungen der Neuen Emittentin aus den Wertpapieren gewährt worden sind, oder (3) gegenüber der Neuen Emittentin oder einem Dritten bestehende Rechte ausgeübt oder nicht ausgeübt werden oder (4) Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten der Neuen Emittentin aus den Wertpapieren beeinträchtigt oder gegenüber anderen Rechten im Rang untergeordnet werden;</p> |

dies gilt auch für insoweit gewährte Sicherheiten.

5. Upon any assignment or transfer of the New Issuer's rights and obligations under the Securities to a partnership, corporation or other organization in whatever form (the „**Substitute**“) that assumes the obligations of such New Issuer under the Securities by contract, operation of law or otherwise, this Guarantee shall remain in full force and effect and thereafter be construed as if each reference herein to the New Issuer were a reference to the Substitute.
6. The Guarantor may not assign its rights nor delegate its obligations under this Guarantee in whole or in part, except for an assignment and delegation of all of the Guarantor's rights and obligation hereunder to another entity in whatever form that succeeds to all or substantially all of the Guarantor's assets and business and that assumes such obligations by contract, operations of law or otherwise. Upon any such delegation and assumption of obligations, the Guarantor shall be relieved of and fully discharged from all obligations hereunder.
5. Im Falle einer Abtretung oder sonstigen Übertragung der Rechte und Pflichten der Neuen Emittentin aus den Wertpapieren auf eine Personen- oder Kapitalgesellschaft, ein Sondervermögen oder einen sonstigen Rechtsträger (der „**Rechtsnachfolger**“), die, das bzw. der aufgrund vertraglicher Absprachen, gesetzlicher Bestimmungen oder auf einer anderen Rechtsgrundlage in die im Zusammenhang mit den Wertpapieren bestehenden Verpflichtungen der Neuen Emittentin eintritt, bleibt diese Garantie uneingeschränkt bestehen und wirksam und ist ab dem Zeitpunkt dieses Übergangs so zu lesen und zu verstehen, dass mit jeder Bezugnahme auf die Neue Emittentin stets deren Rechtsnachfolger gemeint ist.
6. Die Garantin ist nicht berechtigt, ihre Rechte oder Pflichten aus dieser Garantie ganz oder teilweise abzutreten oder auf einen Dritten zu übertragen, sofern es sich nicht um eine Abtretung oder Übertragung sämtlicher Rechte und Pflichten der Garantin aus dieser Garantie handelt, die gegenüber einer Person vorgenommen wird, die das Vermögen und den Geschäftsbetrieb der Garantin insgesamt bzw. im wesentlichen übernimmt und aufgrund vertraglicher Absprachen, gesetzlicher Bestimmungen oder auf einer anderen Rechtsgrundlage in die entsprechenden Verpflichtungen eintritt. Im Falle einer solchen Abtretung und Übernahme der Verpflichtungen der Garantin aus dieser Garantie wird die Garantin aus ihren

sämtlichen Verpflichtungen aus dieser Garantie vollumfänglich entlassen und freigestellt.

7. This Guarantee shall be governed by and construed in accordance with New York law.

7. Diese Garantie unterliegt dem Recht des Staates New York und ist entsprechend auszulegen.

8. The German version of the Guarantee is a non-binding translation. In the event of any difference between the English and the German version, the English version shall prevail.

8. Bei der deutschen Fassung dieser Garantie handelt es sich um eine unverbindliche Übersetzung. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und der deutschen Fassung ist stets die englische Fassung maßgeblich.

THE GOLDMAN SACHS GROUP, INC.

by / durch: Rajashree Datta

(Authorized Officer / Zeichnungsberechtigter Vertreter)

VIII. WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Garantin wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und der The Goldman Sachs Group, Inc. vom 25. Februar 2009 verwiesen. Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- aus dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 28. November 2008 geendete Geschäftsjahr, der am 26. Januar 2009 bei der SEC eingereicht wurde, die folgenden Abschnitte:

Ausgewählte Finanzinformationen für die am 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Seite 211
Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Garantin	Seite 1
Investitionen	Seiten 102 – 104
Haupttätigkeitsbereiche	Seiten 1, 5 – 14
Wichtigste Märkte	Seiten 4 – 26
Organisationsstruktur	Seite 33, Exhibit 21.1
Trendinformationen	Seiten 57 – 65
Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Seiten 51 – 52
Geprüfte historische Finanzinformationen für die am 28. November 2008 und am 30. November 2007 geendeten Geschäftsjahre	Seiten 128 – 219
Bestätigungsvermerk	Seite 130
Bilanz	Seite 132
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 131
Kapitalflussrechnung	Seite 134
Rechnungslegungsstrategien und erläuternde Anmerkungen	Seiten 66 – 77, 136 – 148
Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren	Seiten 41 – 50
Aktienkapital	Seiten 132, 179 – 181
Ratings	Seite 124
Risikofaktoren	Seiten 27 – 40,

- aus der Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 10. April 2008 die folgenden Abschnitte:

Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Seiten 5 – 10, 36 - 37
Audit Ausschuss	Seiten 7, 11 – 12, 39 - 40
Hauptaktionäre	Seite 46
Erklärung zu Corporate-Governance	Seiten 42 - 43.

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> erhältlich. Zudem sind sie bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt und auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> erhältlich. Außerdem werden die Dokumente bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die Garantin ist nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware unter der Registrierungsnummer 2923466 organisiert.

Wie schriftlich im dritten Paragraph der geänderten und neu formulierten Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin festgelegt, darf die Garantin alle zulässigen Handlungen und Aktivitäten ausführen, für die Kapitalgesellschaften nach dem *Delaware General Corporation Law* des US-Bundesstaates Delaware gegründet werden können. Die Garantin steht in Übereinstimmung mit allen Standards der Unternehmensführung der New York Stock Exchange, welche auf die Garantin als eine Kapitalgesellschaft (*Corporation*), die in den USA organisiert ist und deren Aktien an einer solchen Börse gelistet sind, anwendbar sind.

IX. BESTEUERUNG IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

[Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen stellen lediglich eine unverbindliche Information des Anlegers dar. Keinesfalls erteilt die Emittentin oder die Anbieterin dem Anleger mit dieser Information steuerliche Beratung. Vielmehr ersetzt dieser Hinweis nicht die in jedem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch einen Steuerberater.]

Dieser Abschnitt enthält eine Kurzdarstellung bestimmter steuerlicher Aspekte im Zusammenhang mit den Rentenzertifikaten in Deutschland. Es handelt sich keinesfalls um eine vollständige Darstellung aller steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens, der Veräußerung oder der Rückzahlung der Rentenzertifikate, sondern nur um bestimmte Teilaspekte. Weiterhin werden die Steuervorschriften anderer Staaten als der Bundesrepublik Deutschland und die individuellen Umstände der Anleger nicht berücksichtigt. In bestimmten Situationen oder für bestimmte Anleger können Ausnahmen von der hier dargestellten Rechtslage zur Anwendung kommen.

Diese Darstellung beruht auf der zum Zeitpunkt der Erstellung des Basisprospekts geltenden deutschen Rechtslage. Die geltende Rechtslage und deren Auslegung durch die Steuerbehörden können Änderungen unterliegen, unter Umständen auch rückwirkend. Eine von der hier dargestellten Beurteilung abweichende steuerliche Beurteilung durch die Finanzbehörden, Gerichte oder Banken (als auszahlende Stellen) kann deshalb nicht ausgeschlossen werden.

Potenziellen Anlegern wird empfohlen, zur Erlangung weiterer Informationen über die steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens, der Veräußerung oder der Rückzahlung der Rentenzertifikate ihre persönlichen steuerlichen Berater zu konsultieren. Nur diese sind auch in der Lage, die besonderen individuellen steuerlichen Verhältnisse des einzelnen Anlegers angemessen zu berücksichtigen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung oder Rückzahlung gegebenenfalls anfallenden Steuern oder sonstigen Abgaben sind von den Rentenzertifikatsinhabern zu tragen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für die Einbehaltung von Steuern an der Quelle.

Im Falle von unter den Rentenzertifikaten geschuldeten Zahlungen und im Falle von Veräußerungen der Rentenzertifikate kann Kapitalertragsteuer anfallen.

Die folgenden Ausführungen berücksichtigen nur die Besteuerung von natürlichen Personen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt sich in Deutschland befindet und welche die Rentenzertifikate im Privatvermögen halten. In diesem speziellen Fall gilt Folgendes:

Fließen dem Rentenzertifikatsinhaber Erträge aus der Veräußerung oder Rückzahlung der Rentenzertifikate zu, so unterliegen daraus resultierende Gewinne einer Kapitalertragsteuer in Höhe von 26,375 % (einschließlich Solidaritätszuschlag), ggf. zuzüglich Kirchensteuer, wenn eine inländische Zweigstelle eines inländischen oder ausländischen Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstituts, eine inländische Wertpapierhandelsbank oder ein inländisches Wertpapierhandelsunternehmen die Rentenzertifikate verwahrt oder verwaltet und die Kapitalerträge auszahlt oder gutschreibt. Mit Abführung der Kapitalertragsteuer durch die eben genannten Zahlstellen ist die Einkommensteuer hinsichtlich dieser Einkünfte grundsätzlich abgegolten (Abgeltungsteuer). Haben die Erträge keiner Kapitalertragsteuer unterlegen, sind sie im Veranlagungsverfahren anzugeben und unterliegen dann dem oben genannten Sondertarif von 26,375 %.

Verluste aus der Veräußerung können prinzipiell mit positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Sind im Veranlagungszeitraum der Verlustentstehung keine ausreichenden positiven Einkünfte vorhanden, können die Verluste vorgetragen werden und mindern die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die der Anleger in den folgenden Jahren erzielt; ein Verlustrücktrag in vorangegangene Veranlagungszeiträume ist nicht möglich.

Bei der Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen wird von den Einnahmen ein Sparer-Pauschbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei Zusammenveranlagung) als Werbungskosten abgezogen. Darüber hinaus ist ein Abzug von tatsächlichen Werbungskosten, die im Zusammenhang mit den Einkünften aus Kapitalvermögen angefallen sind, nicht möglich.]

[•]

X. NAMEN UND ADRESSEN

Emittentin

Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH, Mergenthalerallee 77,
65760 Eschborn, Tel.: 06196-769 3017

Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc., New York, 85 Broad Street, New York, NY 10004, U.S.A.

Berechnungsstelle

Goldman Sachs International, 133 Fleet Street, London EC4A 2BB

Zertifikatsstelle

Goldman, Sachs & Co. oHG, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49,
60308 Frankfurt am Main, Tel.: 069-75321111

Clearstream

Clearstream Banking AG, Frankfurt, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt am Main

10. März 2009

GOLDMAN SACHS FINANZPRODUKTE GMBH

gez. Daniel Wolters

GOLDMAN SACHS INTERNATIONAL, ZWEIGNIEDERLASSUNG FRANKFURT

gez. Daniel Wolters